November 2009

TAXI KURIER

Gestaltung: www.formenreich.de Foto: www.atelier-tacke.de

BARS

→ Diese Adressen müssen Münchens Taxler kennen

→ Taxi-Check München

Test auf der Wiesn

→ Hier spricht der Doc

Hinweise zum Thema Schweinegrippe

→ Altersversorgung für Taxler

Alexander Crasselt im Gespräch mit dem TAXIKURIER

www.citroen-taxi.de

TAXI ZUM KOMPLETTPREIS.

CITROËN GRAND C4 PICASSO TAXI EDITION

- HDi 110 FAP EGS6 TENDANCE
- Elektronisch gesteuertes Sechsganggetriebe
- 7-Sitzer
- Navigationssystem „MyWay" mit Radio/CD und Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- INTAX Taxi-Paket
- Bundesweiter Taxi-Leihservice durch TRP-Partner im Falle einer Panne

Komplettpreis zzgl. MwSt. **€ 19.990,-**[1]

CITROËN empfiehlt TOTAL

FINANZIERUNG	TAXI-GARANTIE-PLUS[2]	MTL. ZZGL. MWST.
AB 3,99 %[3]		€ 29,-

DIE GROSSE TAXI-AKTION VON CITROËN.

Erleben Sie den hohen Fahrkomfort für Fahrer und Gäste in einem CITROËN Taxi doch einfach mal hautnah: bei einer ausgiebigen Testfahrt. Und bei einer günstigen Finanzierungsrate ab 3,99 %[3] effektivem Jahreszins wollen Sie vielleicht gar nicht mehr aussteigen. Weitere Informationen zur TAXI EDITION bekommen Sie beim CITROËN Händler in Ihrer Nähe oder unter www.citroen-taxi.de

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

[1]Zzgl. Überführung. Das Angebot gilt nur für Taxi- und Mietwagenunternehmer. [2]Kostenlose Reparatur oder Ersatz schadhafter Teile sowie CITROËN Mobilitätsgarantie (gemäß allgemeiner Bedingungen der CITROËN Business Garantie Plus) für € 29,- monatlich zzgl. MwSt., bis 36 Monate/200.000km. Vertragsabschluss nur direkt mit der Erstzulassung möglich. Gültig nur bis zum 31.12.2009. [3]Ein Car Credit-Angebot der CITROEN BANK für die CITROËN TAXI EDITION zzgl. MwSt. und Überführung. Gültig für bis zum 31.12.2009 abgeschlossene Finanzierungsverträge für den CITROËN GRAND C4 PICASSO TAXI EDITION HDi 110 FAP EGS6 Tendance bei € 379,- monatliche Rate, € 4.757,62 Anzahlung, 3,99% eff. Jahreszins, 42 Monate Laufzeit, 50.000km/Jahr Laufleistung, € 5.170,72 Schlussrate. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung.
Kraftstoffverbrauch innerorts 6,4l/100km, außerorts 4,7l/100km, kombiniert 5,3l/100km. CO_2-Emissionen kombiniert 140g/km (RL 80/1268/EWG).

CITROËN NIEDERLASSUNG München

CITROËN Commerce GmbH (H) • Niederlassung München
Frankfurter Ring 15-17 • 80807 München
Telefon 089 / 35718-0 • Fax 089 / 35718-177
www.citroen-muenchen.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

TAXI-MÜNCHEN eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr
Mo.–Do. 12.30–15.30 Uhr

Reklamationsservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:
Tony Doll
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo.–Mi. 18.00–21.30 Uhr
Anmeldung 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum.

Samstag 10.00–16.00 Uhr

Inhalt

Editorial | Anonymität 4
Messe München | November-Highlights 5
Die fünf Weisheiten des Monats | 5
Die Genossenschaft | Wiesn-Nachlese und viele Infos 6
Der Aufsichtsrat berichtet | 11
Der Landesverband | News 12
Altersversorgung für Taxler | Alexander Crasselt informiert 13
Bars | Diese Adressen muss man kennen 16
Zum Titelbild | 19
Ohne Worte | Glosse von Dreißigneundrei 19
Schrottis Fiaker ABC | „P/Q“ 20
Motiv des Monats | 21
Hier spricht der Doc | Schweinegrippe 22
Promitalk | Volker Lechtenbrink 23
Witz des Monats | 23
Kurze Frage – Klare Antwort | Flughafen 23
Spruch des Monats | 23
Pinnwand | Das schwarze Brett der Branche 24
München Splitter | 26
Der Blick zurück | Der November vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en) 26
Rose des Monats | Alexander Freiherr von Véver 27
Zitrone des Monats | PHM Matuszewski 27
Essen auf Rädern | Paulaner am Nockherberg 28
Gewinnspiel | Texten und gewinnen! 29
Anno dazumal | Teil 3 der Taxi-Historie 30
Taxi-Check München | Abzocke auf der Wiesn 32
Auflösung Bilderwitz | Der Gewinner des letzten Gewinnspiels 33
Die versteckten Schätze Münchens | Denk Bestattungen 34
München und seine Stadtbezirke | Die letzte Folge 36
Taxameter des Monats | Ruhestätten 37
Top-Termine November 2009 | Hier glüht der Taxameter 38
Taxlers Service | Nummern für alle Fälle 42
Impressum | 42
Vorschau Dezember 2009 | 43

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen
Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen
RAINER KLOTZ
• Haftplicht- und Kaskogutachten • Aggregat- und Motorschaden-Analysen • Beweissicherungen • Wertermittlungen
• unfallanalytische Gutachten • Brandgutachten • Kaufberatungen • auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung
Hans-Mielich-Str. 32, 81543 Mü-Giesing
Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807
Moosacher Str. 13, 80809 München
Tel. 089 / 35 73 18 73
Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!

Editorial

Anonymität ...

... ist häufig die Ursache für Dienstleistungsmängel und manche Unverschämtheit gegenüber Fahrgästen. In die Anonymität flüchten sich die Taxifahrer in Großstädten, die am Kunden und damit an der Grundlage ihrer eigenen Existenz keinerlei Interesse haben.

Anders treten Unternehmer und Fahrer auf, die Interesse an zufriedenen Kunden haben und ihren Job ernst nehmen.

Gleichermaßen trifft dies auf die überwiegende Mehrheit von Unternehmern und Fahrern in München zu, die zu ihrem guten Service stehen und auch an Stammkunden interessiert sind. Mit Stammkunden meine ich allerdings nicht die Fluggäste, die gegen ihren Willen, um 10,00 Euro von den Doormen mancher „Möchtegern First-Class-Hotels“, wie dem Le Meridien, Sofitel und einigen anderen, an dämliche Taxifahrer verkauft werden. Übrigens, die gleichen Schmieranten jammern seit letztem Jahr um eine Tariferhöhung. Es würde mich nicht wundern, wenn demnächst ein Tarifantrag von den Doormen gestellt wird, weil die Provisionszahlungen der Unternehmerpersönlichkeiten aus unseren Reihen zu gering ausfallen.

In diesem Zusammenhang muss auch das illegale Bereithalten von Landtaxis vor dem Sofitel in der Bayerstraße angesprochen werden. Diese Rechtsbrecher fahren nur zum Flughafen, für Stadtfahrten werden die Deppen vom Meridien gerufen. Auch dort betreibt ein schwarzhäutiger Doorman die Fahrgastverteilung.

Zurück zur Anonymität im Münchner Taxigewerbe. Jeder, der ein Datenfunktaxi fährt, hat sich vertraglich verpflichtet, seinen Fahrerausweis an gut sichtbarer Stelle im Taxi auszuhängen. Der Taxicheck im Septemberheft brachte zu Tage, dass bei allen fünf getesteten Taxis kein Fahrerausweis zu sehen war. Umfangreiche Nachprüfungen während des Oktoberfestes bestätigten die Unsitte. Wir werden dies nicht länger hinnehmen. Wer bei Kontrollen ohne ausgehängten Fahrerausweis angetroffen wird, bekommt per Display die Aufforderung seiner Pflicht nachzukommen und wird bis zu einem entsprechenden Nachweis durch Vorfahren des Taxis in der Verwaltung, täglich, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, von der Auftragsvermittlung ausgenommen.

Es gibt keinen vernünftigen Grund, dem Fahrgast vorzuenthalten, in wessen Obhut er sich begibt. Diejenigen, die im Trüben fischen wollen, können wir unseren gemeinsamen Geschäftspartnern nicht zumuten. Dafür hat sicher eine breite Mehrheit unserer Mitglieder und deren Fahrer großes Verständnis.

Gerichte haben diese Vorgehensweise überprüft und für rechtmäßig befunden.

Ihr
Hans Meißner

Taxi und Mietwagen Versicherung !

Wechseln Sie Ihre Taxiversicherung bis zum 30.11.09 und sparen Sie bares Geld !

Unabhängiger Versicherungsvergleich für Ihre Fahrzeuge !
Wir bieten TOP Konditionen verschiedener Versicherungsgesellschaften für Einzelfahrzeuge und Flotten!

Rufen Sie uns einfach an: **089 / 58 90 96 70**
Oder besuchen Sie uns im Internet: **www.taxiversicherungen-deutschland.de**

FVO FINANZ
Finanz u. Vorsorgeoptimierung
Versicherungsmakler

Carl-Zeiss-Str.49
85521 Riemerling/Ottobrunn
Telefon 089 / 58 90 96-70
Telefax 089 / 58 90 96-75

Internet www.fvo-finanz.de
Email info@fvo-finanz.de
Inh. Maximilian Junker
Johann Junker

Messe München

Die Messe im November

Mineralientage München – Die Messe für die schönen Steine
Die MINERALIENTAGE MÜNCHEN, die vom 30. bis 01. November 2009 stattfinden, sind Europas größte Mineralienmesse und internationaler Treffpunkt für Sammler, Händler und Aussteller weltweit. Seit 46 Jahren holen die Organisatoren alljährlich die spektakulärsten und wertvollsten Naturschätze der Welt in die Neue Messe München. Eine bunte Schatzkammer zum Staunen, Kaufen und Sammeln, die als Mitmach- und Erlebnismesse jährlich rund 40.000 Besucher begeistert. Als Highlight in diesem Jahr hat das Paläontologische Museum München, das Bürgermeister-Müller-Museum Solnhofen, das Jura-Museum Eichstätt und das Wyoming Dinosaur Center in Thermopolis ihre Archaeopteryx-Exemplare für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Damit sind sechs der zehn weltweit vorhandenen Originale des Ur-Vogels in München zu sehen.

Productronica – 18. Weltleitmesse für innovative Elektronikfertigung
Die ganze Welt der Elektronikfertigung sowie die speziellen Technologien der Mikrofertigung werden vom 10. bis 13. November 2009 auf der PRODUCTRONICA in der Neuen Messe München gezeigt. Von der Entwicklung bis zur Dienstleistung präsentiert die Fachmesse das gesamte Spektrum der Elektronikfertigung als einzige Veranstaltung weltweit. Bereits seit 1975 organisiert die Messe München alle zwei Jahre im Rahmen ihrer Elektronikfachmessen die PRODUCTRONICA. Know-how und frische Denkanstösse soll 2009 die neue Rahmenveranstaltung Munich Electronics Summit vermitteln. Das Event findet am ersten Messetag statt und wird als jährliche Veranstaltung die Messen ELECTRONICA und PRODUCTRONICA verbinden.

FORUM VINI – Internationale Weinmesse
Ein Glas Wein in netter Runde, im Sommer auf dem Balkon oder im Garten, im Winter vor dem Kamin – mit dem Rebensaft verbinden Weinfreunde vor allem Lebenslust, Geselligkeit und Genuss. Auch in einer wirtschaftlich schwierigen Situation ist die Beliebtheit des edlen Tropfens unbestritten. Eine Möglichkeit, die heimischen Weinkeller wieder aufzufüllen, bietet von 13. bis 15. November 2009 die Internationale Weinmesse FORUM VINI im Münchner M,O,C, Veranstaltungscenter. Rund 300 Aussteller und 10.000 Besucher werden wieder dabei sein, wenn es zum 25. Mal heißt: Verkosten, Entdecken, Lernen, Genießen, Vertrauen, Kaufen.

ICE Europe – Veredelung/Verarbeitung von Papier und Folien
Vom 24. bis 26. November 2009 findet im Münchener M,O,C, wieder die ICE EUROPE, Fachmesse für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie statt. Mit 319 Ausstellern aus 19 Ländern ist die Veranstaltung dieses Jahr größer als je zuvor. Besucher auf Europas führender Fachmesse für die Verarbeitung und Veredelung von bahnförmigen Materialien wie Papier, Film, Folie und Vliesstoffen erwartet ein breites Angebot an neuen und verbesserten Maschinen und innovativen Systemen.

Weitere Informationen unter:
www.messe-muenchen.de

Foto: Messe München

Die fünf Weisheiten des Monats

- Das größte Gelenk des Menschen ist das Knie. Es kann bis zu 1,5 Tonnen Gewicht tragen, ist aber auch anfällig. Bis zu 300.000 Meniskus- und 10.000 Kreuzbandoperationen werden jährlich in Deutschland vorgenommen.
- 206 Knochen sorgen beim Menschen für ein tragfähiges Gerüst. Am stabilsten und größten ist der Oberschenkelknochen, der bei einer Größe von 1,80 Meter, 50 cm lang ist. Der kleinste Knochen sitzt im Ohr.
- Die längste Sehne ist mit 20-25 cm die Achillessehne, zwischen Fersenbein und Wadenmuskulatur.
- Das Herz ist der Motor des Menschen. Im Schnitt schlägt es 60 Mal in der Minute. Spitzensportler reduzieren ihren Herzschlag auf unter 40 Schläge pro Minute. Ungefähr 3 Milliarden Mal kontrahiert ein Herz im Laufe eines 70-jährigen Lebens und pumpt dabei 180 Milliarden Liter Blut durch den Körper.
- Schon im Alter von 25 Jahren beginnt der Muskelabbau. Der Querschnitt reduziert sich um 40 %. Durch sportliche Aktivitäten kann man den Muskelschwund um maximal 30 Jahre verzögern. (PR)

MÜNCHNER
Haupt'

Für unsere Münchner Taxifahrer
Montag, den 9.+16. November 2009
Schnitzel "Wiener Art"
mit Pommes und kleines Getränk
kostenfrei zum Kennenlernen
von 14:00 bis 17:00

Zielstattstr. 6 · 81379 München
Telefon: +49 (0)89 78 69 40
Fax: +49 (0)89 78 44 53
info@muenchnerhaupt.de
www.muenchnerhaupt.de

Die Mischung macht's

Vom Nordic-Walking zum Schi-Langlauf

Aufbauende Ganzkörper-Fitness ohne Quälerei, mit Auswirkungen z. B. auf Blutdruck, Stress, Gleichgewicht, Gelenke und zur Immunstärkung (Kein Jo-Jo-Effekt).
Leitung: Bruno Mayer (Schilehrer, Stadtteilführer, Taxiunternehmer)
Ärztliche Betreuung: Gemeinschaftspraxis Dr. Grassl.

1. **Stufe – Nordic-Walking – A- oder B-Block, je 3 x 2 Stunden:**

- **A-Block, Donnerstag, 5./12./19. November, 17.00 Uhr**
  Unterschiedliche Bereiche im Münchner-Südwesten
- **B-Block, Sonntag, 8./15./29. November, ca. 14.00 bis 19.00 Uhr**
  Mit BOB-Zug nach Lenggries, zum größten Nordic-Walking-Parcours in Bayern

Für Taxifahrer wird die Teilnahme von der Taxi-München eG gesponsert.
Patienten der Gemeinschaftspraxis Dr. Grassl bezahlen 12,00 Euro. Alle anderen Patienten und Kunden des Gesundheitszentrums Obersendling erfragen dort die Teilnahmegebühren.
Falls nötig, gibt's am 1. Tag Leihstöcke gratis!

2. **Stufe – Schi-Langlauf (Klassisch):**

Lassen Sie sich inspirieren vom „Neuen Schwung im Leben". Vom Winter-Feeling im Traumgebiet Lenggries, mit cirka 100 km Loipen in allen Schwierigkeitsgraden. Für den Einstieg genügen 2 Stunden Unterricht, durch die Lenggrieser Schischule Hi-SKI. Auf Wunsch auch Schi-, Schuh- und Stockverleih.

- **A-Block, Dienstag, 1./8./15. Dezember, ca. 18.00 bis 22.00 Uhr**
  Mit BOB-Zug nach Lenggries zur Flutlicht-Loipe.
- **B-Block, Sonntag, 6./13./20. Dezember, ca. 14.00 bis 18.00 Uhr**
  Mit BOB-Zug nach Lenggries

Preis für 1 Teilnahme: 26,00 Euro
Preis für 3 Teilnahmen: 70,00 Euro

Für die BOB-Zugfahrt müssen Sie cirka 5,00 Euro zusätzlich berechnen.

Schnuppern Sie einfach in eine besonders schöne, interessante und gesunde Freizeitform rein. Die entspannende Zugfahrt, die leichte step bei step-Lernmethode sowie Informationen zur Gegend und Ernährung runden das Programm ab.

Wichiger Hinweis:
Wetterfeste Kleidung und griffige Schuhe sind notwendig. Ein kleiner Rucksack empfehlenswert. Ein „Einkehrschwung" ist geplant.

Bei Dauerregen wird ein Ersatztermin bekannt gegeben.
Gruppengröße: 6 bis 10 Erwachsene, Teilnahme auf eigene Gefahr.
Für Rückfrage, Anmeldung etc., bitte wenden an: Bruno Mayer, Telefon: 089/769 24 24 (ab 14.00 Uhr).
Im Januar/Februar 2010 gibt's Spezialkurse für Fortgeschrittene, Asthmatiker usw. (BM)

„Tausche Gehirn gegen Navi",

... so oder ähnlich sind die Wünsche vieler Taxifahrer seit Einführung des Datenfunks. Es ist schlichtweg peinlich, wie viele unserer „Kollegen" ohne ihr Navigationsgerät hilflos sind. Tagtäglich erreichen uns Anfragen, wann es denn endlich ein Update (= neueste Version) des TomTom-Programmes der Datenfunkgeräte geben wird.

Zur Klarstellung sei hier erwähnt, dass wir keine Navigationsgeräte verkaufen. Das von uns angebotene Datenfunkgerät hat, für den konkurrenzlosen Preis von wenig mehr als 1.000 Euro eine Navigationssoftware dabei, diese ist aber für den Betrieb des Gerätes nicht zwingend. Aus diesem Grund wird das Straßenverzeichnis auch nicht erneuert. Bei einem update kämen zusätzlich zu den Lizenzgebühren für die Firma TomTom auch noch ein erheblicher Arbeitsaufwand auf uns alle zu. Bei allen Geräten müsste die Speicherkarte getauscht und die Vermittlungssoftware getestet werden. Dieser Testlauf dauert mit Installation ca. 45 Minuten pro Gerät. Ein Aufwand, der in keinem Verhältnis zum Nutzen steht.

Übrigens, das Verwaltungsgericht München entschied am 22. März 2005 (AZ, M 6A E 05.714), dass die in § 48 Abs. 4 Nr. 7 von Taxifahrern geforderten Ortskenntnisse nicht durch den Einsatz eines computergestützten Navigationssystems ersetzt werden kann.

Jeder Taxifahrer der eine gute Dienstleistung abliefern möchte, ist weiterhin verpflichtet sich mit den Strassen, insbesondere den Neubenennungen, fit zu halten und Stadtpläne mitzuführen. (AL/HM)

Unternehmer verschenken Geld

Täglich kommen Unternehmer und Fahrer zu uns und klagen über plötzlich funktionslose iPAQ's. Diese Geräte sind nicht etwa defekt, nein, die Akkus in den Geräten wurden nur permanent, ohne Unterbrechung geladen. Der Akku wird übermäßig heiß und kann die geladene Spannung nicht mehr halten. Hier hilft nur noch der Ersatz. Eine Garantie auf Akkus gibt es leider nicht.

Fast jeder Handy-Benutzer weiß, dass er seinen Handyakku immer wieder entladen muss, um dessen Lebensdauer zu verlängern. Seltsamerweise überträgt niemand diese Praxis der Akkuschonung auf den Umgang mit dem iPAQ. Der Lithium-Ionen-Akku in unseren Datenfunkgeräten benötigt die gleichen Entladephasen wie der Akku in unseren Handys. Ein Akku „lebt" vom ständigen Laden und Entladen.

Ein neuer Akku für unsere Datenfunkgeräte kostet 35 Euro zzgl. MwSt.. Das sind Kosten, die sich jeder sparen kann. Es ist überhaupt kein Problem - auch bei Schichtfahrzeugen - die Lebensdauer eines Akkus deutlich zu verlängern. Dazu muss das Gerät, nach der Abmeldung vom Taxiprogramm, z. B. beim Schichtwechselzeiten, komplett von der Stromversorgung im Auto getrennt werden. Dabei soll das Gerät aber eingeschaltet bleiben. Die Stromversorgung wechselt auf Batteriebetrieb und der START-Bildschirm entlädt den Akku. Damit dies auch funktioniert, ist es unumgänglich, die Beleuchtungseinstellungen regelmäßig zu kontrollieren. In den Einstellungen für Beleuchtung und Stromversorgung (siehe Kap. 16, Seite 109-113 des Datenfunkhandbuches), dürfen keine Möglichkeiten aktiviert sein, die den Batteriebetrieb (Battery Power) vorzeitig beenden. Also bitte keine Häkchen in den jeweiligen Funktionen setzen.

Ein Datenfunkgerät, das völlig entladen wurde, wird bei Schichtbeginn in die Halterung geschoben, durch den Ladestrom aktiviert, startet das Gerät einen Reset. Bei Datenfunkgeräten der ersten Generation (iPAQ 6510 + 6515, erkennbar am blauen Punkt unten links in der Tastatur), kann es vereinzelt dazu kommen, dass das Gerät das Taxiprogramm „com4cab“ selbständig entfernt. Sollte dies geschehen sein, muss der Benutzer unter START–PROGRAMME–BackUP, die Funktion „Wiederherstellen“ wählen. Das Programm steht dann wieder zur Verfügung.

Ein Akku, der immer wieder die Gelegenheit hat sich zu entladen, kann mehrere Jahre funktionieren. Es liegt nur an der konstanten Umsetzung der oben beschriebenen Akkupflege. (AL)

Wiesnkehraus

Der Wiesn-Vorlauf ließ einen Geldregen erwarten. Die Bierbarone schrieben bereits im Februar die Reservierungsverdächtigen an, ob sie denn 2009 zur Wiesn am selben Tag wie 2008, an der Lotterie eines Wiesnbesuchs interessiert wären. Aufklärend wurde angefügt, dass die Interessensbekundung keinesfalls eine Reservierung zur Folge habe, vielmehr sei dies eine Bewerbung.

Bereits im Mai war zu vernehmen, dass das tolle Fest so gut wie ausverkauft sei. Gnädiger weise sollte durch After-Wiesn-Partys der Nachfragedruck etwas gelindert werden.

Geschäftstüchtige Wirte führten Schichtbetrieb ein. Man konnte gegen Vorkasse von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr, von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und die Nachtschicht ab 18.00 Uhr, gegen Vorauszahlung von 50 Euro pro Kopf, buchen.
In einem kleinen Zelt hatten die Bier- und Hendlmarken nur in der Buchungszeit Gültigkeit. Manche Schwägerin aus Bochum schaffte das Quantum einfach nicht.
Trotz des schönen Wetters kam es ganz anders.
Die erste Woche war gewohnt ruhig. Die zweite aber auch. Kein überfülltes Bierzelt, das am Samstag um 10.00 Uhr früh geschlossen werden musste. Plätze im Bierzelt waren auch ohne 50 Euro Bestechungsgeld zu bekommen. Im Löwenbräuzelt wurde man um 18.00 Uhr von freundlichen Bedienungen gefragt, ob man einen Platz suche.

Ein Wunder? Nein.

Die massiven Sicherheitsmaßnahmen und gezügelter Konsum waren die Ursache.

Just, nach der Schließung der Wahllokale am 27. September wurde es ernst. Als gefährlich wurden plötzlich Taxis eingestuft. Taxistandplätze und Funktaxis sorgen normalerweise für Sicherheit und gelten als willkommene Fahndungshelfer. Die Wiesnstandplätze wurden am Montag, den 28.09., gegen 9.00 Uhr aufgelöst. Ein Ersatzstandplatz mit eigener Zu- und Abfahrt wurde eingerichtet, der niemanden nützte. Tagsüber standen sich die Taxler die Räder eckig, nachts kamen wir nicht hin, war auch egal, Fahrgäste kamen sowieso nicht zum Ersatzstand.

Nachdem wir nicht einmal bei den Beratungen für das Notfallprogramm angehört wurden, haben wir die Auflösung des Notstandplatzes beantragt.
Allen Ernstes versuchte mir ein wichtiger Polizist zu erklären, dass dazu in der Eile der Situation keine Zeit gewesen sei.
So was kann der Verkehrskasperl vor einer Grundschulklasse erzählen. Notfallpläne liegen Monate vorher in der Schublade und werden auf Knopfdruck aktiviert.

Es hätte auf alle Fälle intelligentere Lösungen gegeben, als Taxis am Kaiser-Ludwig-Platz vor Trauben von wartenden Gästen wegzuscheuchen und die ganze Verkehrslast den Rikschafahrern aufzubürden.

Der Ärger über die Rikschafahrer wird durch die absolute Narrenfreiheit und das hirnlose, provokante Auftreten dieser Truppe verstärkt. Rikschafahrer fahren in der Schwanthaler Straße zu dritt nebeneinander stadteinwärts, um zu ratschen, sie blockieren zu fünft den Vorplatz des Südbaus und versperren Fußgängern den Weg. Die Polizei schaut zu – sie muss wohl.
Die Wiesn bringt aber auch die hässliche Seite ans Licht. Taxigeier, die um 22.30 Uhr am Goetheplatz aus dem Kofferraum Brotzeit machen, bis der Richtige kommt. Ebenso die vielen „bestellten“ Taxis, die auf einen Bordellstich warten. Wehe, es wollen Fahrgäste in ein Freudenhaus, das keine Provisionen ausreicht, dann wird krakeelt „diese nix gut“, oder „dös is scho lang zua“.
Besondere Freude machen die Landfiaker. In Taufkirchen oder am Flughafen gibt's halt keine Wiesn, dann wird halt gestohlen, wie sonst auch.
Das Sicherheitschaos hat Abstaubern und Illegalen besonders genützt. Gegen die müssen wir, und damit ist jeder Fahrer wie Unternehmer gemeint, selbst die Initiative ergreifen. Ganz einfach verscheuchen, wie es Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat machten.
Übrigens, ein ganz dickes Lob an die Kollegen die am Brausebad standen, die Anlieferstraße West war immer frei.
Unser Oberbürgermeister, Christian Ude, bekam Recht, als er sich beim Anzapfen eine „friedliche Wiesn“ wünschte, aber vielleicht hat er es anders gemeint.
Die Überschrift „Wiesnkehraus“, habe ich wegen der Maskerade der Wiesnbesucher gewählt. (HM)

Taxametertausch

Sofern Sie beim Betrieb des Datenfunks Ihren Taxameter Hale 05 durch einen Hale 06 oder Spiegeltaxameter Hale SP ersetzen, kann der bisherige Quittungsdrucker TPD 01 weiter verwendet werden. Der Kauf eines neuen Druckers ist nicht nötig. Die Taxameterwerkstätte ER-Tax kann nach Aussage des Inhabers, Ersan Taysi, den alten Drucker (TPD 01) neu programmieren und den Kabelsatz auswechseln. Das Upgrade wird zum Preis von 69 Euro zzgl. Mehrwertsteuer vorgenommen. (HM)

Die Genossenschaft

Beschwerdenbericht

Die Tendenz, die sich seit Einführung der vollautomatischen Auftragsvermittlung abzeichnet, ist durchaus erfreulich. Die Zahl der Kundenbeschwerden ist im letzten Quartal weiter rückläufig. Die Übertragung der Abholadresse sowie der Rückrufnummer des Bestellers tragen zur Problemlösung bei. Vereinzelten Kunden waren wir aufgrund der automatischen Disposition sogar zu schnell.

Die Abwicklung des SEV-Verkehrs funktioniert laut der Leitstelle der Münchner Verkehrsgesellschaft reibungslos. Ein schönes Umsatzplus für das Münchner Gewerbe. Dagegen werden immer wieder MVG-Mitarbeiter bei Personalsammelfahrten vergessen, weil sich die Taxifahrer nicht bemühen, den Auftrag exakt zu lesen. In Zukunft werden wir diese Fahrer im Wiederholungsfall von diesen Aufträgen ausschließen.

Leider mehren sich die Beschwerden über "navigationsbedingte" Umwege. Gerade vom Flughafen kommend, scheinen manche Taxler nur über den Autobahnring nach München zu finden. Leider ist es uns aber nicht möglich, jedes Taxi, ohne konkrete Anhaltspunkte zu ermitteln. Eine energische Dame meinte dazu: „Wie viele Taxis fahren denn diese Strecke schon?"

Es geschieht täglich, dass sich Kunden ärgern, weil sie nicht fair behandelt werden. Die Taxi-München eG sieht sich dabei als Vermittler zwischen den Parteien. In den meisten Fällen kann eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Bei schwerwiegenden Rechtsverstößen kann der Weg über das KVR nicht vermieden werden. Also, wenn sich einmal ein Kunde bei Ihnen beschweren sollte, bleiben Sie gelassen und reagieren Sie mit den gebotenen Mitteln und versuchen Sie Konflikte zu vermeiden. (FK)

Die Kreditkarte – Zahlung ohne Geld

Die Idee der Kreditkarte wurde 1887 in einem Science-Fiction-Roman geboren. Im Jahre 1924 führte erstmals ein amerikanisches Industrieunternehmen eine bargeldlose Bezahlung für Kunden und Mitarbeiter ein. Der weltweite Siegeszug begann aber erst mit dem Geschäftsmann McNamara, der die "Diners-Card" auf den Markt brachte. Schnell erfreute sich diese Geschäftsidee großer Beliebtheit, so dass zwischen 1949 und 1964 gleich vier große Kreditkartenunternehmen gegründet wurden. Weltweit sind heute über zwei Millionen Plastikkarten im Umlauf.

Die Taxi-München eG ist eine von 500.000 Akzeptanzstellen in Deutschland. Gerade Geschäftsleute bevorzugen die bargeldlose Möglichkeit der Bezahlung, da eine monatliche Aufstellung der Kosten einen besseren Überblick der Ausgaben ermöglicht. Wie beim Bargeld müssen allerdings auch einige Spielregeln beachtet werden, damit die Zahlung ordentlich abgewickelt werden kann. Dazu gehört eine Überprüfung des Ablaufdatums - also eine Art Verfallsdatum - welches sich auf der Vorderseite jeder Kreditkarte befinden muss. Genauso wichtig ist es, nach der Transaktion, die geleistete Unterschrift auf dem Kreditkartenbeleg mit der Unterschriftenprobe des Kunden zu vergleichen. Wer diese beiden Grundregeln beachtet, ist zumindest bis zur Genehmigungsgrenze auf der sicheren Seite.

Für Online-Systeme, wie bei der Taxi-München eG, gibt es keine festgelegte Höchstgrenze des Betrags. Die Zahlung wird bei jeder Buchung vom Kreditkartenunternehmen geprüft und gegebenenfalls genehmigt. Die Meldung "Zahlung erfolgt", stellt die Bestätigung einer erfolgreichen Transaktion beim Kreditkartenterminal der Taxi-München eG dar. Trotzdem ist es zwingend erforderlich, den Originalbeleg vom Kunden unterschreiben zu lassen, um späteren Einsprüchen entgegenzuwirken. Die Kopie, erkennbar an den drei letzten mit "X" ersetzten Stellen der Kreditkartennummer, wird dem Kunden ausgehändigt. Dies dient zum Schutz der Kundschaft, die teilweise sehr achtlos mit den Belegen umgeht. Einen weiteren Schutzfaktor stellt die Ablehnung des Systems dar, eine Kreditkarte innerhalb weniger Minuten wiederholt vom gleichen Terminal abzurechnen. Diese Sperre gilt zwei Minuten lang. Damit sollen versehentliche Doppelbuchungen verhindert werden.

In den letzten drei Monaten wurden 25.000 Transaktionen über das Kreditkartenmodul der Taxi-München eG abgewickelt. In einigen wenigen Fällen kam es dabei zu Problemen, da die oben genannten Hinweise nicht beachtet wurden. Durch die Online-Prüfung kann es allerdings auch geschehen, dass eine Kreditkarte von der Abrechnungsstelle abgelehnt wird. Auf Grund von datenschutzrechtlichen Bestimmungen darf dabei keine Begründung der Ablehnung übermittelt werden. Die Buchungsnummer auf den Belegen wird in solchen Fällen stets mit einer „0" ersetzt. Ob die Karte dabei generell ungültig ist oder nur ein Tageslimit erreicht wurde, kann mit Sicherheit nur der Provider wissen. Bitte verdächtigen Sie nicht sofort jeden Fahrgast, wenn die „0" auf dem Kreditkartenbeleg erscheint. Versuchen Sie gemeinsam eine sinnvolle Lösung zur Bezahlung der angefallenen Fahrtkosten zu finden.

Wenn eine Fahrt zum Geldautomaten aus Zeitgründen nicht mehr möglich ist, können Sie auch eine gesonderte Rechnung zustellen. Der Kunde wird Ihnen Ihre Flexibilität danken.

Ein anderes Problem kann durch die Netzstabilität der Mobilfunkanbieter entstehen. Ohne Verbindung ist es nicht möglich, eine Zahlung an die Zentrale zu übertragen. Die Bestätigung der Transaktion bleibt daher aus.

Anstelle der Buchungsnummer erscheint auf dem Beleg die Angabe "OFFLINE!".

Lassen Sie sich trotzdem den Kreditkartenbeleg unterschreiben und reichen Sie diesen möglichst noch am gleichen Tag bei uns ein. Der Betrag wird manuell nachgebucht. Grundsätzlich sollten Sie einen unterschriebenen Kreditkartenbeleg in jedem Fall mindestens drei Monate lang aufbewahren. (FK)

Photonrufsäule

Wie der einzigen Doktorarbeit über das deutsche Motordroschkengewerbe aus dem Jahr 1931 zu entnehmen ist, war bei allen Taxigenossenschaften die Ursache für deren Gründung die Errichtung von Telefonrufsystemen. Komfortabler und damit kostenintensiver waren aufwändige Vermittlungen durch „Telefonfräuleins", wie man Telefonistinnen damals nannte.

Sparsamere Gewerbeführer, wie Josef Obermeier, der von 1921 bis 1933 und

1946 bis 1957 der Genossenschaft vorstand, entschied sich für das Direktanrufsystem. Das heißt, der Kunde spricht direkt mit dem Fahrer, der ihn auch befördert. Um rund um die Uhr den Taxiservice zu sichern, wurden Turnusdienste eingeführt. Eine Weiterleitung in eine Vermittlungszentrale bestand nicht.

Dieses Bestellsystem bestand bis 1957. In diesem Jahr wurde die Funkvermittlung in München ergänzend eingerichtet.

Mit der Entwicklung des Betriebsfunks demontierten nahezu alle Genossenschaften ihre Rufsäulen ab.

Berlin, Hamburg, Düsseldorf und München hielten an der kostengünstigen Direktbestellung per Standplatztelefon fest. Allein in München wurde frühzeitig erkannt, dass die reine Funkvermittlung sehr personal- und damit kostenintensiv ist. So wurde eine Menge Geld in die Unterhaltung und Werbung für das Rufsäulensystem investiert und der Rückfall von Gesprächen in die Zentrale eingeführt.

Ab 1978 konnte durch die Elektrifizierung nachts die Akustik durch die „Rund-um-Leuchte“ ersetzt werden. Die Solartechnik ermöglichte den Wegfall der teuren Stromanschlüsse durch die Stadtwerke.

Wie wir vor einigen Monaten berichten konnten, haben wir gemeinsam mit der Firma Photon aus Meißen in Sachsen eine völlig neue Solarrufsäule mit Mobilfunktechnik entwickelt. Die ersten Säulen stehen seit Mitte September und haben sich bewährt. Die Investition von rund 1,3 Mio. Euro ist sinnvoll und wird Ihr Geschäft und die Bedeutung der Taxi-München eG weiter stärken.

Zukünftig wird jeder Auftrag, der nach 30 Sekunden am Standplatz nicht abgenommen wird, in die Zentrale weitergeleitet und geht nicht verloren. In Verbindung und Ergänzung mit der „vollautomatischen Datenfunktechnik“ wird die Auftragsvermittlung konkurrenzlos, effektiv und kostengünstig. Wir rechnen damit, dass bis zum Frühjahr 2010 das gesamte System steht. Neben dem betrieblichen Nutzen müssen wir auch sämtliche Vorteile der neuen Technik ausschöpfen.

Wie Sie schon festgestellt haben, funktionieren die bisherigen Anrufmelder bei den Photonsäulen nicht mehr. Dies liegt daran, dass die Frequenz der Sender der bisherigen Rufsäulen nicht mehr verwendet werden kann. Im Entwicklungsauftrag an die Firma Photon war von Anfang an ein modernes lautloses Meldesystem wie bisher gefordert. Das heißt, mit den neuen Säulen kommen wir ohne akustische Belastung für die Umwelt aus. Die Photonsäule wird zukünftig neben der Blinkeinrichtung nur mehr mit einem Anrufmelder, der im Taxi oder in der Hosentasche mitgeführt werden kann, funktionieren. Durch diese Maßnahme ersparen wir uns eine Menge Ärger mit Anwohnern. Das Abschalten des Ruftons erfolgt erst, wenn die Umrüstung abgeschlossen ist.

Die Anrufmelder können ab Dezember zum Preis von 25,00 Euro bezogen werden.

Zum Schluss die gute Nachricht. Jedes Mitglied bekommt im Dezember 2009 einen Photonrufmelder als Weihnachtspräsent. Die Abgabe erfolgt nur persönlich an alle Mitgliedsunternehmen. (HM)

Straßenbenennungen

Seidlhofstraße:
Von der Wilhelm-Hale-Straße ca. 120 m nach Westen, biegt dann nach Süden ab und endet nach ca. 60 m in einem Wendehammer.

Reitknechtstraße:
Stichstraße vom Birketweg nach Oste ins Sondergebiet „Citylogistikzentrum“.

Preisfischen der Taxifahrer

Bei sonnigem Wetter fand am Sonntag, den 13.09., das erste Preisfischen der Münchner Taxifahrer statt. An dem Wettbewerb nahmen 21 Angler teil.

Als Sieger ging der Kollege Andreas Michael, Taxi 3153, vor Ekrem Hanli, Taxi 1891 und Sandor Heger, Taxi 677, hervor.

Für die Bestplatzierten gab es interessante Preise, gestiftet von der Taxi-München eG und der Firma Angelsport-Schwabing. Der Inhaber, Herr Helmut Oppelt, organisierte nicht nur diese gelungene Veranstaltung, sondern sorgte auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Auch 2010 soll es wieder ein Taxifahrer-Preisfischen geben, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. (TK)

Zeuge gesucht

Welcher Fahrer fuhr am 26.09.2009, gegen 3:00 Uhr ein Pärchen in die Schellingstraße 48. Bei sachdienlichen Hinweisen bitte melden beim Kommissariat 23, KOK Tretter, Telefon: (0 89) 5 51 72-192.

Unfallzeuge gesucht

Wer hat am 12.9.2009 um 2:50 Uhr nachts einen Unfall am Taxistandplatz „Nachtwerk“ zwischen einem Taxi VW T5 und einem privaten PKW BMW (FFB) beobachtet? Das Taxi fuhr vor dem Standplatz an der Landsberger Straße 155 in das Gelände zum M-Park, der BMW fuhr vorne am Taxistand los. Im hinteren

Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,
sind Rechtsanwalt Stephan
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München
Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82

Standplatzbereich befanden sich mehrere Taxis. Zeugenmeldungen bitte an Anwaltskanzlei Bauer Tel. (0 89) 51 55 69 30

Suchmeldung

Am Montag, den 11. Mai um 16.40 Uhr, wollte am Candid-Stand ein angetrunkener Mann, der sich als Entertainer und Zauberkünstler bezeichnet, in das Taxi 182 einer Kollegin einsteigen.

Nachdem der Mann sich zwei Stunden vorher in dem Taxi 182 erbrochen haben soll, verweigerte die Fahrerin die Beförderung zu Recht. Herr „Magic Peter“ stieg in das Taxi eines Kollegen, nachdem er der Kollegin 182 nochmals seine Visitenkarte übergab und gebeten hat, ihm die Reinigungsrechnung zu übersenden.

Dieser Fahrer wird dringend gesucht. Er soll sich bitte bei Frau Choleva, Telefon 089/2161-367 melden.

Überfall auf Taxifahrer

Ein 24-jähriger alkoholisierter Bürokaufmann wollte am frühen Freitagmorgen nicht nur nicht für die Taxifahrt nach Ramersdorf zahlen – nach einem Streit mit dem Fahrer erleichterte er diesen auch noch um 200 Euro.

Der Mann hatte sich gegen 6.15 Uhr an die Wageneggerstraße chauffieren lassen. Als der Taxifahrer für seine Dienste 23 Euro kassieren wollte, erklärte der 24-jährige, er müsse erst Geld holen. Weil er den Taxifahrer dabei aber nicht als Begleitung akzeptieren wollte, begannen sie zu streiten.

Während des Wortgefechts entdeckte der Fahrgast dann wohl den Geldbeutel des Taxifahrers, der auf der Mittelkonsole lag. Kurzerhand griff er danach und sprang aus dem Auto. Den Taxifahrer, der die Verfolgung aufnahm, herrschte der 24-jährige an, er solle verschwinden, sonst schlage er zu. Der Fahrer bat dennoch darum, wenigstens seine Ausweispapiere zurückzubekommen. Der Täter öffnete daraufhin die Geldbörse und nahm 200 Euro heraus. Diese Sekunde nutzet der Taxifahrer, um seinen Geldbeutel wieder an sich zu reißen. Der 24-jährige flüchtete daraufhin erneut.

Nur wenig später konnte eine Polizeistreife den Verdächtigen in Tatortnähe aufgreifen. Der 24-jährige ist, wie sich herausstellte, wegen Diebstahls und Betrugs bereits polizeibekannt. Die Blutentnahme ergaben einen Alkoholwert von 1,0 Promille. Das gestohlene Geld, das nicht bei dem Bürokaufmann gefunden werden konnte, tauchte wenig später auch noch auf: Seine Beute hatte der Dieb unter einem geparkten Auto versteckt.
Quelle: Münchner Merkur, 7. September 2009

Vorstehender Artikel aus dem Münchner Merkur vom 7. September berichtet von einem Raufüberfall auf einen Kollegen. Die Sache ging glimpflich ab und der Täter wurde von der Polizei gefasst. Über Sprechfunk eilten drei Kollegen zu Hilfe, denen wir an dieser Stelle ebenso danken wie den Polizeibeamten, die den einschlägig bekannten Täter schnell festsetzten.

Ärgerlich ist dennoch der Umstand, dass der beraubte Kollege seine Geldtasche auf der Mittelkonsole abgelegt hatte und so den Räuber offensichtlich eingeladen hat, das Geld an sich zu nehmen. In jedem Hinweis auf Überfallprävention wird darauf Wert gelegt, dass Geldtaschen nicht offensichtlich ausliegen dürfen und nur Wechselgeld bis höchstens 50,00 Euro in Scheinen darin aufbewahrt werden sollen. Größere Banknoten sind anderweitig zu deponieren, um den Anreiz und damit den Übergriff zu vermeiden.

Allein durch den Anblick einer dicken Geldtasche, wenn auch nur Taxiquittungen und sonstiges enthalten sind, wird ein potentieller Täter zum Raub geradezu aufgefordert.

Kommt es erst einmal zu einer tätlichen Auseinandersetzung, kann eine Eskalation mit gesundheitlichen Folgen durch Verletzungen sehr häufig die Folge sein.

Absolut richtig verhalten hat sich der beraubte Kollege, indem er den Flüchtigen nicht verfolgte, nachdem er wieder im Besitz seiner Tasche mit Papieren und Ausweisen war. Er hat sich dadurch einer weiteren Gefährdung entzogen.

So froh wir mit dem überfallenen Kollegen über den glücklichen Ausgang sind, sollten wir den Vorgang zum Anlass nehmen, aus den Begleitumständen zu lernen. (HM)

Kollegin überfallen

Am Donnerstag, den 17. September, begann die 58-jährige Kollegin, Wilhelmine M., sehr früh mit dem Fahrdienst.

Gegen 4.40 Uhr stand sie alleine am Leonrodplatz, als ein junger Mann ins Taxi stieg und über die Artilleriestraße nach Schwabing wollte. In der Artilleriestraße hielt er ihr eine Waffe vor und forderte die Herausgabe von Bargeld.

Der Täter hielt ihr die Pistole direkt vors Gesicht, so erkannte die Kollegin, dass es sich um eine Spielzeugpistole handelte. Unbeeindruckt schlug sie dem Täter die Pistole aus der Hand und schrie um Hilfe, so dass der Täter floh.

Schnellservice Reifen & Ölwechsel
Kundendienst
KFZ - Wartung
Unfallinstandsetzung
Abgasabnahme
Klimabefüllung
KFZ Meisterbetrieb
HELMUT GLAS
Tel.: 089 / 779962
Engelhardstr. 6 81369 München
Ab sofort:
Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für Modell 210 und 211 € 99,– netto.
Preiswert!!! Sauber
KFZ - Pflege
Karosseriearbeiten
Computerfehlerauslese
TÜVabnahme im Haus
KFZ - Elektrik

Auf Anraten der Kripo lobte die Taxi-München eG 500 Euro für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, aus.

Auf Grund der Täterbeschreibung und der hinterlassenen Spuren konnte der Täter ermittelt werden, der die Tat zugab.

Die Kollegin hat sich zwischenzeitlich von dem Schock erholt und ist wieder wohlauf. (HM)

Wir trauern
um unsere Kollegen

Herbert Solfrank
Taxi 2179

Er verstarb am 14. April 2009
im Alter von 74 Jahren.

Herr Florian Weigert
Taxi 734

Er ist im Alter von 49 Jahren
am 4. September 2009
viel zu früh verstorben.

Herrn Manfred Kiener
Taxi 2213

Er verstarb am 25. September 2009
im Alter von 61 Jahren.

Der Aufsichtsrat berichtet

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Zahl des Monats: Einhundertsechsundneunzig Abgeordnete ziehen nach der letzten Bundestagswahl zum ersten Mal in den Bundestag ein – das sind fast ein Drittel aller Parlamentsmitglieder. Diese „Neulinge“ stehen vor schwierigen Aufgaben, können aber mit dem Beistand erfahrener Parlamentarier rechnen.

Seine jahrelange Erfahrung in Gewerbepolitik und Unternehmensführung gibt auch unser Vorstand Hans Meißner in der derzeitigen Übergangsphase an die neuen Vorstandmitglieder weiter. Zusammen mit dem Aufsichtsrat gelingt es dem Vorstand, die Weichen für eine erfolgreiche Stabübergabe zu stellen. Anfang nächsten Jahres übergibt Hans Meißner das Amt des geschäftsführenden Vorstandes an seinen Nachfolger. Damit wird der erste Schritt in das neue Jahrzehnt eingeleitet.

Es gibt verschiedene Theorien für die Gründe der schlechtesten Wiesn-Besucherbilanz seit 2001. Eines steht fest, am Wetter hat es nicht gelegen. Eher schon an der Terrorangst. Die Terrordrohungen haben sich auch auf unser Gewerbe ausgewirkt. Nicht nur, dass unsere Standplätze auf der Wiesn aufgelöst wurden, sondern auch das Sperren der Zufahrten zur Wiesn und die damit verbundenen Verkehrsstaus im gesamten Stadtgebiet beeinträchtigten unser Geschäft. Umso ärgerlicher ist es, dass auswärtige Taxen unerlaubterweise unsere Fahrgäste schnappen. Hier muss im nächsten Jahr dringend vorgesorgt werden.

Damit nicht genug, auch die eigenen Kolleginnen und Kollegen erschwerten uns das Arbeiten. Bereits in den letzten Ausgaben des TAXIKURIER hatte ich mehr Kollegialität und Professionalität an den Standplätzen eingefordert. Trotzdem musste ich auch dieses Jahr wieder viele Verstöße feststellen: z.B. Behinderung der Kranken- und Lieferanteneinfahrt am Brausebad, unerlaubte Bereitstellung oder Fahrtverweigerung. Diese sind nicht nur unerlaubt, sondern treiben die verärgerten Kunden zur Konkurrenz. Ich konnte mehrfach beobachten, dass sich abgewiesene Fahrgäste der Rikschafahrer bedienten.

Und weil wir gerade bei Professionalität sind, erlaube ich mir, Sie liebe Kolleginnen und Kollegen darauf hinzuweisen, dass der Winter vor der Tür steht und Sie sich um eine entsprechende Ausrüstung für Ihr Fahrzeug Gedanken machen sollten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
eine unfallfreie Fahrt und gute Geschäfte.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende

KFZ-Schadensgutachten
Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier
Öffentlich bestellt und vereidigt
Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung
Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)
Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.
KFZ-Bewertungen
Wilhelm-Hale-Straße 55 · 80639 München · Tel.: 089/13 29 17 · Handy: 01 71/8 71 23 50

Fahrerlaubnis ...

... zur Fahrgastbeförderung bei hochgradiger Schwerhörigkeit

Wie aus einer Pressemitteilung des ADAC hervorgeht, hat das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg eine für Einzelfälle wichtige Entscheidung getroffen. Nach dem Urteil vom 26. März 2009 (Az: 1 B 9.07) darf bei einer hochgradigen Schwerhörigkeit die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung nicht versagt werden, wenn angepasste Hörhilfen getragen werden und jährlich eine fachärztliche Untersuchung erfolgt. Werden die Auflagen eingehalten, besteht eine Fahreignung und die Verkehrssicherheit ist nicht gefährdet. In dem vom OVG zu entscheidenden Fall war einer Taxifahrerin die Erneuerung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung versagt worden, weil sie unter einem Hörverlust von 70 % litt. Die Verwaltungsbehörde berief sich bei ihrer ablehnenden Entscheidung auf die Fahrerlaubnisverordnung, wonach die Fahreignung zur Personenbeförderung bei einem Hörverlust von über 60 % ausgeschlossen ist. Nach Auffassung des Gerichts ist diese pauschale Bewertung der Fahreignung einer individuellen Überprüfung unterzuordnen. So kann im Einzelfall auch ein hochgradiger Hörverlust durch moderne Hörgeräte ausgeglichen und die Hörfähigkeit wiederhergestellt werden.

Die Führerscheinstelle wurde verpflichtet, der Taxifahrerin die Fahrerlaubnis zu erteilen, verbunden mit der Auflage, ein geeignetes Hörgerät zu tragen und sich jährlich von einem Facharzt untersuchen zu lassen. Die Entscheidung ist grundsätzlich zu begrüßen, weil sie dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt bei der Fahreignung Rechnung trägt.
Quelle VSPV e.V., Dortmund, September 2009

Deutschlands Taxifahrer trauern

Taxifahrer in Oldenburg erstochen!

Am Freitag, den 25. September gegen 17.00 Uhr, wurde der Taxifahrer Erhard Peters von einem Spaziergänger auf einem abgelegenen Feldweg tot in seinem Taxi aufgefunden. Das Auto stand am Stadtrand von Oldenburg (Niedersachsen). Dem Zeugen bot sich ein Bild des Grauens. Auf dem Beifahrersitz lag die vermutliche Mordwaffe, ein blutiges Messer. Ein sofort alarmierter Notarzt konnte nur noch den Tod des Oldenburger Kollegen feststellen. Von der Zentrale hatte er die letzte Tour um 13.30 Uhr bekommen, wurde danach aber noch von einem Kollegen gegen ca. 14.00 Uhr am Bahnhof gesehen. Die Polizei, die eine Mordkommission eingerichtet hat, sucht nun einen jungen Mann, der wahrscheinlich der letzte Fahrgast des Verstorbenen war. Er wird beschrieben als ca. 20 – 25 Jahre alt, ca. 170 cm groß, braunhaarig mit rundlichem Gesicht. Bekleidet war er mit blauen verwaschenen Jeans, einem roten Pullover und einer roten Wollmütze.
Der 58-jährige Kollege hinterlässt die Ehefrau und eine erwachsene Tochter.

BZP AR.Nr. 32/09

KFZ KLINIK
MEISTERBETRIEB München GmbH
www.kfz-klinik-muenchen.de
› TAXI Schnell Service
› Reparatur aller Fabrikate
› Getriebe-Reparatur
› Inspektion aller Fabrikate
› KFZ-Elektrik
› Diagnose
› Fehlerauslesen
› HU & AU
› Bremsen-Service
› Auspuff-Service
› Klima-Service
› Anlasser-Test
› Batterie-Test
› Generator-Test
› Scheibenerneuerung
› Scheibenreparatur
› Unfall Instandsetzung
› Spenglerei
› Lackiererei
› Folien-Beschichtung
› Folien-Beschriftung
› Felgen- & Reifen-Service
› Spurvermessen
› Reifeneinlagerung
› KFZ-Aufbereitung
› KFZ-Pflege
› Motorwäsche
› Motorpflege
› KFZ-Gutachten
› Kostenvoranschlag
› Hol- und Bringservice
› Abschleppdienst
Gärtnerstrasse 39 • 80992 München • Tel.: 089-23 718 712 • Fax: 089-23 718 714

HALE electronic®
HALE - die Zukunft im TAXI
Der neue Star am Taxidach –
das TAXI-System-Dachzeichen von HALE

- Aerodynamisch perfekt
- Variable Montagemöglichkeiten durch verstellbare Höhe und Neigungswinkel des Trägers
- Systemdachzeichen mit Einarmträger oder zwei Magnetfüßen
- Dreidimensional gewölbte Front

Neue Aufmerksamkeit und unverwechselbare Identität für Ihr Taxi!
HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9
www.hale.de · www.dachzeichen.de · www.hale.at

Information

Spenden an das BRK, MHD oder die Johanniter Unfallhilfe stärken die Konkurrenz zum Taxigewerbe und zerstören unsere Arbeitsplätze. (HM)

Titelthema

Jetzt „Gas geben“ für Ihre Altersversorgung

Private Altersvorsorge und gesetzliche Rentenversicherung

Alexander Crasselt ist Geschäftsführer des Versicherungsbüros Crasselt, das seit über 60 Jahren dem Münchner Taxigewerbe ein sachverständiger Partner ist. Er stand für den TAXIKURIER zum brisanten Thema „Altersversorgung“ zur Verfügung.

Es ist nie zu früh und selten zu spät, an das Alter zu denken!

Neben den laufenden Kosten die eigene Altersversorgung immer mit im Blick zu haben, ist oft nicht leicht, gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise. Allerdings ist die Vorsorge für das Alter eine wichtige Grundlage für den letzten Lebensabschnitt, nach der Erwerbstätigkeit. Denn der Ertrag aus der gesetzlichen Rentenversicherung alleine wird wohl nicht ausreichen um den Lebensunterhalt zu bestreiten.

Dazu fragen Sie sich vielleicht: Wie hoch wird denn meine monatliche Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) sein und was für Möglichkeiten habe ich, um mich zusätzlich abzusichern? Unterstützt der Staat mich dabei?

Die gesetzliche Rentenversicherung

Die gesetzliche Rentenversicherung leistet abhängig davon, in welcher Höhe Sie Rentenansprüche erworben haben.

Aber: Die Menschen werden immer älter und beziehen deshalb immer länger ihre gesetzliche Rente. Außerdem werden seit Jahren immer weniger Kinder geboren. Das Ergebnis: Immer weniger neue Beitragszahler zahlen in die gesetzliche Rentenversicherung ein, während immer mehr Rentner Rente erhalten. Dieser sogenannte demografische Wandel führt zu leeren Kassen.

Um dem entgegenzuwirken, will „Vater Staat“, dass niemand mehr vor Vollendung des 67. Lebensjahres in die Regelaltersrente gehen soll. Darum wurde die Verlängerung der Lebensarbeitszeit beschlossen.

Die volle Altersrente wird es nach einer gesetzlichen Übergangsregelung grundsätzlich erst ab dem 67. Lebensjahr geben (siehe Tabelle 1).

Zusätzlich dazu werden die tatsächlichen gezahlten Renten immer weiter absinken – und schon jetzt reichen sie bei weitem nicht mehr aus, um den gewohnten Lebensstandard zu halten.

Natürlich können Sie auch in Zukunft vor dem 67 Lebensjahr „in Rente gehen“. Der frühest-mögliche Rentenbeginn ist mit 63 Jahren. Für diese so genannte Altersrente für langjährig Versicherte müssen Rentenberechtigte die große Wartezeit von 35 Jahren mit rentenrechtlichen Zeiten zum Rentenbeginn erfüllen. Auch dabei sind allerdings finanzielle Einbußen zu verschmerzen. Pro Jahr der vorzeitigen Inanspruchnahme vor dem 67. Lebensjahr muss ein Rentenabschlag von 3,6% auf die Monatsrente hingenommen werden.

Damit beläuft sich allein der Rentenabschlag für nach 1963 Geborene auf 14,4%!

Fehlende Beitragsjahre bis zum 67. Lebensjahr aufgrund der vorzeitigen Inanspruchnahme verstärken den Rentenverlust zusätzlich.

Die sich aus Rentenabschlag und fehlenden Beitragsjahren ergebende Rentendifferenz zur vollen Regelaltersrente bleibt lebenslang bestehen.

Können Sie sich einen vorzeitigen Ruhestand dennoch leisten? Ja!

Im Schnitt gehen zurzeit noch über zwei Drittel aller Versicherten vorzeitig in die Altersrente. Dieses Ziel wird auch zukünftig noch erreichbar bleiben. Denn Sie können die Rentenlücke durch Private Vorsorge ausgleichen. Je früher Sie damit anfangen, desto kleiner kann Ihr monatlicher Beitrag sein.

Zur Aufrechterhaltung Ihres bisherigen Lebensstandards gilt die Faustregel: Insgesamt sollten Ihre Vorsorgemaßnahmen etwa 70% des letzten Bruttogehaltes betragen.

Dabei wird empfohlen, die Gesamtversorgung auf das „Drei-Schichten-Modell“ zu stützen:

1. Basisversorgung
   (GRV und sogenannte „Rürup-Rente“)
2. Betriebliche Altersversorgung
   und Riester-Rente
3. Flexible Versorgung/
   Kapitalanlageprodukte

➜

TAXI Ankauf

Mercedes - VW
– gebraucht
– unfallbeschädigt
– technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel - Fax 08703/8765

HALE + CAB ASSISTANT
Das günstige und einfache TAXI-Abrechnungssystem
... und Sie wissen was in Ihren Taxen läuft
kostenlose Testsoftware
2 Fahrer + 2 Fahrzeuge
HALE electronic
www.hale.de/cey

1. Die Basisversorgung:
Mit der „Rürup-Rente“ wurde ein neuer Typ privater Rentenversicherungen mit steuerlicher Förderung der Beiträge geschaffen. Die „Rürup-Rente“ kann sowohl von Selbstständigen als auch von Angestellten abgeschlossen werden.

Ledige können staatlich gefördert bis zu 20.000 EUR und Verheiratete bis zu 40.000 EUR im Jahr in die „Rürup-Rente“ investieren. Bereits vorhandene Beiträge zur Basisversorgung (z. B. gesetzliche Rentenversicherung) müssen allerdings berücksichtigt werden. Die Beiträge können dabei steuerlich geltend gemacht werden. Die steuerliche Absetzbarkeit der Beiträge für die Versicherung steigt bis zum Jahr 2025 kontinuierlich auf 100% an. Damit unterstützt der Staat Ihre Vorsorgemaßnahme von Jahr zu Jahr mehr. In 2009 können Sie 68% Ihrer Aufwendungen ansetzen. Im Jahre 2025 sind 100% erreicht.

Im Gegenzug dazu wird Ihre Altersrente ab Beginn teilweise steuerpflichtig (Bsp.: Rentenbeginn 2009 = 58%, 2010 = 60%, siehe Tabelle 2).

Auf Basis der Prozentsätze wird – bezogen auf eine volle Jahresrente – ein Rentenfreibetrag ermittelt, der über die gesamte Laufzeit konstant bleibt. Bei einem Rentenbeginn ab 2040 sind die Rentenzahlungen voll steuerpflichtig.

Allerdings ist der Steuersatz im Rentenalter in der Regel wesentlich geringer als während der Erwerbsphase.

Darüber hinaus besteht für Sie die Möglichkeit der finanziellen Absicherung Ihrer Arbeitskraft sowie der Hinterbliebenenabsicherung für Ihre Angehörigen.

Weiterer Vorteil für Unternehmer: Es besteht ein gesetzlich geregelter Pfändungsschutz, d.h. die „Rürup-Rente“ ist sowohl in der Anspar- als auch in der Leistungsphase insolvenzgeschützt. Im Falle einer Insolvenz kann diese Art der Altersvorsorge also nicht gepfändet werden und bleibt bestehen.

2. Die Förderung nach dem Altersvermögensgesetz (AVmG) – Die Riester-Rente:
Die Riester-Rente ist wohl in den letzten Jahren durch die Medien zu einem der bekanntesten Rentenprodukte überhaupt herangewachsen... und das zu Recht! Denn wer „riestert“ hat mit staatlicher Unterstützung einen großen Schritt zur Absicherung seiner Rente gemacht.

In der Regel kann jede rentenversicherungspflichtige Person die Riester-Förderung unmittelbar nutzen. Nicht unmittelbar selbst berechtigte Personen (z.B. Selbstständige, die nicht kraft Gesetz oder auf Antrag versicherungspflichtig sind) können die Förderung immer noch mittelbar über einen begünstigten Ehepartner nutzen.

Gefördert wird Ihre Eigenvorsorge durch jährliche Grundzulagen (für jeden Ehepartner) und ggf. Kinderzulagen.

Außerdem wird ein einmaliger Berufseinsteigerbonus von 200 EUR gezahlt. Voraussetzung hierfür ist, dass Sie als Zulageberechtigter zum 01.01. des Jahres, in dem die „Riester-Rente” abgeschlossen wird, das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Um in den Genuss der vollen Zulage(n) zu kommen, erwartet Vater Staat allerdings, dass Sie Mindestbeiträge für Ihre Vorsorge beisteuern (siehe Tabelle 3):

- jährlich 4% (max. 2.100 EUR) Ihres Vorjahresgehalts /lohns (brutto) abzüglich der Zulage(n) – aber mindestens 60 EUR.
- Bleiben Sie mit Ihren Beiträgen darunter, gibt es die Zulage(n) anteilig.
- Sie können Ihren Beitrag und die Zulage(n) als Sonderausgaben im Rahmen Ihrer Ein-kommensteuererklärung geltend machen. Ist die Steuerersparnis höher als die Zulage(n), wird die Differenz vom Finanzamt erstattet.

In der Sparphase bleiben die Beiträge also steuerfrei, in der Auszahlungsphase sind die Leistungen zu versteuern. Auch hier gilt aber: Im Rentenalter ist der Steuersatz in der Regel wesentlich geringer als während der Erwerbsphase.

Wie eine solche Steuerersparnis während der Ansparzeit aussehen könnte, zeigt das Beispiel für 2009 in der Tabelle 4.

Weitere Vorteile:
- Auch die „Riester-Rente“ ist insolvenzgeschützt.
- Außerdem können Sie sich bei der „Riester-Rente“ zum Rentenbeginn bis zu 30% des angesammelten Guthabens als einmalige Kapitalleistung auszahlen lassen.
- Sie können die Förderung für Kauf, Bau und Entschuldung selbstgenutzter Immobilien in Deutschland nutzen

3. Die Flexible Versorgung:
Die Private Rente oder Kapitallebensversicherung als „klassisches Modell“ der privaten Altersvorsorge bietet größtmögliche Gestaltungsfreiheit, Flexibilität und Steuervorteile:

Ausbildung im November 2009

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Taxistiftung Deutschland

Taxifahrerausbildung
Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Meier
oder 15 Minuten vor Kursbeginn im
Schulungsraum bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkausbildung
Termin: Donnerstag, 19. November 2009
13.00 – 17.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse
Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 7/2009 vom 17.11.09 bis 15.12.09

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.taxi-muenchen.de www.taxikurs-münchen.de www.taxischein-münchen.de

- Rente oder Kapital wählbar
- Hinterbliebenenabsicherung
- Dynamik
- Ausbaugarantie
- Beitragsrückgewähr und Rentengarantiezeit (Private Rente)
- Vielfältige Zusatzbausteine einschließbar, z.B. Absicherung der Arbeitskraft
- Vererbbar, übertragbar, beleihbar, veräußerbar, Rente kapitalisierbar
- und vieles mehr

Steuerliche Vorteile sind vor allem ein Pluspunkt der Privaten Rente. Denn Rentenzahlungen aus privaten Rentenversicherungen werden nur mit dem Ertragsanteil zur Steuer herangezogen. Das bedeutet, dass nicht die gesamte Rente, sondern ein geringer Teil der Rentenzahlung steuerpflichtig ist. Dieser Wert ist abhängig vom Alter bei Rentenbeginn und gilt dann für die gesamte Laufzeit der Rente. Der Ertragsanteil beträgt – z. B. bei einem Rentenbeginn mit 65 Jahren – lediglich 18%.

Aber auch Erträge aus Kapitallebensversicherungen sowie Kapitalauszahlungen aus Rentenversicherungen sind zu 50% einkommensteuerfrei, wenn die Vertragslaufzeit mindestens 12 Jahre beträgt und die Leistung nicht vor dem 60. Lebensjahr erfolgt.

Persönliche Anmerkung:
Die vorstehenden Ausführungen sind nur eine gekürzte Darstellung der Möglichkeiten für eine tragfähige und bezahlbare Altersvorsorge. Bei der richtigen Entscheidung sind Ihre persönliche Situation und Ihre bisherigen Vorsorgeaufwendungen maßgeblich. Wir bieten Ihnen, als Kenner des Taxigewerbes, fachkundige Beratung an – vereinbaren Sie einfach einen Termin. (AC)

Tabelle 1:

Anhebung der Regelaltersgrenze auf das 67. Lebensjahr*

Geburtsjahrgang	Abschlagsfreies Rentenbeginnalter nach Anhebung	
1946	65 Jahre	
1947	65 Jahre	1 Monat
1948	65 Jahre	2 Monate
1949	65 Jahre	3 Monate
1950	65 Jahre	4 Monate
1951	65 Jahre	5 Monate
1952	65 Jahre	6 Monate
1953	65 Jahre	7 Monate
1954	65 Jahre	8 Monate
1955	65 Jahre	9 Monate
1956	65 Jahre	10 Monate
1957	65 Jahre	11 Monate
1958	66 Jahre	
1959	66 Jahre	2 Monate
1960	66 Jahre	4 Monate
1961	66 Jahre	6 Monate
1962	66 Jahre	8 Monate
1963	66 Jahre	10 Monate
1964	67 Jahre	
1965	67 Jahre	usw.

*67 Jahre beginnend von 2012 an bis zum Jahr 2029 Ausnahme: Altersrente für besonders langjährig Versicherte

Tabelle 2:

Steuersätze bei der Basis-Rente

Jahr	Absetzbarkeit Beitrag	Besteuerung Rente
2009	68%	58%
2010	70%	60%
2011	72%	62%
2012	74%	64%
2013	76%	66%

Tabelle 3:

Riester-Förderung 2008

Mindesteigenbeitrag (vom Vorjahreseinkommen) abzüglich Zulagen	4 Prozent (max. 2.100 EUR p.a.) mindestens 60 EUR p.a.
Grundlage	154 EUR p.a.
Kinderzulage	185 EUR p.a. 300 EUR p.a. (Kinder geb. ab 1.1.2008)
maximaler Sonderausgabenabzug (Jahresbeitrag und Zulagen)	2.100 EUR p.a.

Tabelle 4:

Alle Beträge in EUR, jährlich	Allein stehend, ohne Kind		Ehepaar, 2 Kinder, 1 Verdiener	
Vorjahresgehalt/-lohn (brutto)	25.000	40.000	25.000	40.000
Sparleistungen für Erhalt der optimalen Zulage(n) insgesamt	1.000	1.600	1.000	1.600
Staatliche Zulage(n)	154	154	678	678
Eigenbeitrag	846	1.446	322	922
Zusätzliche Steuerersparnis*	130	414	–	–
Nettoaufwand	**716**	**1.032**	**322**	**922**

*Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Bars – Die besten Adressen in München

Die Bar. Laut Duden ist sie „1. Erhöhter Schanktisch. 2. intimes Nachtlokal“. Außerdem weiblich und französisch-englischen Ursprungs. So einfach sind die Fakten. Aber klingt das nicht arg nüchtern? So gar nicht angemessen dem Hort des leichten Rausches und der wohligen Trunkenheit?
Die Bar also. Drei Buchstaben, die eine Welt bedeuten. Eine richtige Bar, die auf sich hält und auf die Tradition der Trinkkultur, ist nicht nur ein Tresen, über den Alkoholika ausgeschenkt werden. „Die Bar“, so schwelgte der große Trinker und Filmregisseur Luis Bunuel, „ist für mich ein Ort der Meditation und der Sammlung, ohne sie könnte ich mir mein Leben nicht vorstellen.“ Und er hat auch gleich beschrieben, wie eine solche Andachtsstätte auszusehen habe: Sie muss möglichst ruhig sein, möglichst düster und sehr bequem. Jede Musik, auch die entfernteste, ist verpönt. Höchstens ein Dutzend Tische, möglichst nur Stammgäste, und zwar wenig gesprächige. Die Kenner, die Geniesser und die Leidenden kommen daher früh. Am späten Nachmittag, noch bevor die Sonne untergeht, schlägt ihre Stunde. Da sind die Bars noch leer, noch nicht erfüllt vom Geschwätz des lauten Volkes.

„Ich sage immer: Raus aus den nassen Sachen und rein in einen trockenen Martini“ *Billy Wilder*

Doch nicht nur die Stille der frühen Stunde lockte all jene Leute in die Bar, die ihren Mythos schufen: Schriftsteller, Filmer, Lebemänner. Denn vor dem Tresen ist die Welt zu Gast, die Nachricht, das Gerücht. Trotz schnellster Elektronik gibt es keinen schnelleren Weg zur Verbreitung einer Nachricht, als sie in einer Bar zu erzählen. Ein William Somerset Maugham saß eben deshalb in der „Long Bar“ des Hotels „Raffles“ in Singapur, weil, hier der Singapore Sling die Erzählungen der wagemutigen Weltenbummler befeuerte. Ein Ernest Hemingway trank auch deshalb so viele Negronis in „Harry’s Bar“ in Venedig, so viele frozen Daiquiris im „Floridita“ in Havanna, so viele Whiskys in der „Delamere Bar“ von Nairobi, weil sich hier Typen trafen, aus denen er Literatur machte. Verkannte Genies, stoische Versager, ernste Trinker.

„Eine Bar, die mir gefällt, hat mit Frauen nichts zu tun. In diese Bar verirren sich Frauen nur durch Zufall“ *Wolf Wondratschek*

Die Bar also, letzte Fluchtburg der Romantiker und Träumer wie Luis Bunuel. Mit skurillen Ideen wie dieser: „Eine Bar, die ‘Zum Kanonenschuss’ heißen und skandalös teuer sein sollte, die teuerste Bar der Welt. Vor der Türe, deshalb der Name, muss eine alte Bombarde mit Lunte und schwarzem Pulver stehen. Und immer, wenn ein Kunde 1.000 Dollar versoffen hat, ob am Tage oder bei Nacht, wird ein Schuss abgefeuert. Man stelle sich vor, wie ein Angestellter im Wohnblock nebenan um vier Uhr morgens von einem Kanonenschuss geweckt wird und zu seiner neben ihm liegenden Frau sagt: ‘Wieder so ein Saukerl, der 1.000 Dollar auf den Kopf gehauen hat!’“ Das waren halt noch Zeiten, als 1.000 Dollar richtig viel Geld waren. (PG)

Funktechnik Metzker
Vertriebsgesellschaft mbH
Funkgeräte KENWOOD und ZAIT
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi
FTM
Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

TAXI-FOLIERUNG
3 Jahre Garantie
atlantic FOLIENCENTER MUENCHEN
Theo-Prosel-Weg 11 · 80797 München
Tel. 089/23 88 58 07 · Fax 089/23 88 55 63
Mobil: 0177/624 95 39

Klassische Bars

Schumann's

Deutschlands attraktivster Barmann, Charles Schumann, im Nebenberuf Model von Baldessarini, hat mit dem „Schumann's" nicht nur die spektakulärste Bar, die meisten Cocktails und angeblich auch die besten Bratkartoffeln – er hat grundsätzlich zwar wenige, aber hervorragende Gerichte. Egal ob er selbst am Herd steht (sein Lieblingsplatz) oder nicht. Große Oper für alle „Barflies"
Odeonsplatz 6-7, Zentrum
Tel. (089) 22 90 60
Mo. – Fr. 17 – 3 Uhr, Sa./So. 18 – 3 Uhr

Pusser's

Die Mutter aller American Bars in München. Seit 1974 betreibt Bill Deck diesen wunderbaren Ort der gepflegten Getränkeaufnahme. Inzwischen leitet Sohn David die Geschicke der Bar und ist am Shaker ebenso perfekt wie alle anderen Barkeeper. Der beliebteste Cocktail ist Pusser's Painkiller 1 bis 4, je nach Stärke!
Falkenturmstraße 9, Zentrum
Tel. (089) 22 05 00, Tgl. 18 – 3 Uhr

Tobacco

Echte, klassische American Bar in der Innenstadt ohne viel Schnickschnack, aber dafür mit perfektem Service, perfekten Drinks und vielen edlen Zigarren. Bis mitternacht bekommt man auch gutes Essen, z. B. eine exzellente Tagliata. Edmond Sina, der einst bei Charles Schumann gelernt hat, hat eine exzellente, edle Bar gegründet!
Hartmannstraße 8, Zentrum
Tel. (089) 22 72 16
So. – Do. 17 – 1 Uhr, Fr. – Sa. 17 – 3 Uhr

Ver-O-Peso

Sie kennen Cachacas nicht? Der gebürtige Brasilianer Valdemar Da Silva führt in der Ver-O-Peso Bar neben zahlreichen anderen Spirituosen allein ca. 100 (!) Sorten dieser typischen Spezialität seiner Heimat, die sie vielleicht schon als Basis für die allseits bekannten Caipirinhas wahrgenommen haben. Dazu gibt es original brasilianische Gerichte. Die kleine Bar platzt manchmal aus allen Nähten.
Rosenheimer Straße 14, Au-Haidhausen
Tel. (089) 44 49 97 99
Mo. – Sa. ab 17.00 Uhr

Havanna Club

Noch mehr Klassiker geht kaum. Seit 1985 besteht der Havanna Club in nahezu unveränderter Form. Lederbänke, Mahagoniholz, dunkle Farben und eine riesige Rum-Auswahl sind das Erfolgsrezept
Herrnstraße 30, Zentrum
Tel. (089) 29 18 84
Mo. – Do. 18 – 1 Uhr, Fr./Sa. 18 – 3 Uhr
So. 19 – 1 Uhr

Bar München

Am ehemaligen Ort von Schumann's Bar hat man inzwischen seinen eigenen Stil gefunden. Auch Schumannianer wurden wieder gesichtet. Zu den Highlights gehören neben den Cocktails Austern und die Champagnerauswahl.
Maximilianstr. 36, Zentrum
Tel. (089) 22 90 90
Mo. – Sa. 12 – 3 Uhr, So. 17 – 1 Uhr

Szenebars

Zoozie'z

In drei Räumen zeigt sich das Kneipen-Urgestein in hellem, modernem Gewand. Die pompöse, historische Kasettendecke erinnert an alte Zeiten. Schicke Studis flirten an der weißen Bar mit gelber Lackfront. Im Wohnzimmer können die Mamis klönen, während die Kleinen spielen. Die frische Speisekarte lockt mit Klassikern wie Wiener Schnitzel, Tomatenbruschetta und Apfelstrudel. Die flinken Bar- und Tischtender sorgen für Zufriedenheit mit gut gemixten Cocktails oder einem erlesenen Gläschen Wein.
Wittelsbacherstraße 15 (am Baldeplatz)
Tel. (089) 2 01 00 59
So. – Mi. 9 – 1 Uhr, Do. – Sa. 9 – 3 Uhr

Ksar

Die Bar an der neuralgischen Ecke Müller-/Hans-Sachs-Str. Ist inzwischen wohl fast jedem ein Begriff. Inzwischen unter neuer Führung und mit verändertem Interieur, aber das hat der Zuneigung der Gäste keinen Abbruch getan.
Müllerstraße 31, Glockenbach
Tel. (089) 55 29 84 79
Mo. – Sa. 20 – 3 Uhr, So 20 – 1 Uhr

Trinkhalle

Kleine Bar, große Mixkunst! Die Gäste geniessen die meisterlich gemixten Drinks von Barchef Olli und seinem Team. Egal zu welcher Zeit, hier ist immer was los.
Baaderstraße 68, Gärtnerplatzviertel
Tel. (089) 96 16 23 84
Mo. – Do. 20 – 2 Uhr, Fr./Sa. 20 – 5 Uhr

- Autoteile München
St. Johann-Str. 23-25 • 80999 München
Tel. 089/50 20 571 • Fax 089/50 34 07

z.B.
Motorhaube W211 ab € 299,- + MwSt.
Kotflügel ab € 99,- + MwSt.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

NEU: www.te-muenchen.de

Hotelbars

Harpers & Queens

Flott gemixte Cocktails und eine hohe Frauenquote sorgen für gute Stimmung und beste Laune.
Sendlinger Straße 16, Zentrum
Tel. (089) 26 94 95 60
Mo. – Do. ab 18 Uhr, Fr./Sa. 18 – 4 Uhr

Edmoses

Ein Szenerenner. Riesige Fensterfronten mit Sitzlandschaften davor, eine niedrige langgezogene Bar, mehr ist nicht. Dafür ein extrem stylisches Publikum.
Prinzregentenstraße 2, Lehel
Tel. 0163 - 7 42 57 18
Di/Mi. 20 – 1 Uhr, Do. – Sa. 20 – 3 Uhr

Maria Passagne

Um in die „Geheimbar" zu gelangen, muss man erst die Klingel betätigen, aber dann steht man in einer anderen Welt mit Retromöbeln, Fifties-Sound und schön gedeckten Tischen. Und dabei kann man sich noch richtig unterhalten.
Steinstraße 42, Haidhausen
Tel. (089) 48 61 67, Mo. – Sa. 19 – 1 Uhr

Blue Spa Bar

Die Bar am Pool des Blue Spa des Bayerischen Hofs mit faszinierendem Panoramablick über die Dächer von München.
Promenadeplatz 2-6, Zentrum
Tel. (089) 2 12 09 92, Tägl. 7 – 22.30 Uhr

Ducktail's

2001 die beste Hotelbar Deutschlands, wandern hier 160 verschiedene Cocktails über den langen Tresen. Zu später Stunde Livemusik.
Arabellastraße 6 im Westin Grand Hotel, Bogenhausen
Tel. (089) 92 64 81 10, Tägl. 18 – 2 Uhr

The Bar

Die Bar im Charles Hotel verbreitet eine angenehme Wohnzimmeratmosphäre. Zum Cocktail gibt es manchmal Livemusik.
Sophienstraße 28 im Charles Hotel, Zentrum
Tel. (089) 5 44 55 50, Tägl. ab 19 Uhr

Arabella Bar

Seit der Eröffnung hat sich die schicke Loungebar im Sheraton München Arabellapark schnell zum Treffpunkt der Gäste und Bewohner des Arabellaparks entwickelt. Hinter dem Tresen steht Barchef Harald Wagner ein Könner seines Fachs. Neben traditionellen Barsnacks werden kleine Gerichte aus der bayerischen, asiatischen, italienischen und spanischen Küche serviert.
Arabellastr. 5, Sheraton München Arabellapark Hotel, Bogenhausen,
Tel. 92 320, Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-2 Uhr, Sa/So 11- 2 Uhr

Cortiina Bar

Die Cortiina Bar wirkt nicht wie eine klassische Hotelbar, wozu vielleicht der offene Kamin beiträgt. Auf der Karte findet sich nicht nur flüssige Nahrung, sondern auch feste (z.B. sonntags Käsefondue). Im Winter Teatime am Samstag.
Ledererstraße 8, Zentrum
Tel. (0 89) 2 42 24 90
So. – Do. 18 – 1 Uhr, Fr./Sa. 18 – 3 Uhr

Emiko Bar

Rudi Kull's neuester Geniestreich in Sachen Hotel ist das neue Louis Hotel am Viktualienmarkt. Neben der modernen japanischen Küche des Restaurants „Emiko" besticht die „Emiko Bar" durch handwerklich hochwertige Cocktail-Kreationen, die mit Aromen wie Litschi, Zitronengras oder Ingwer auf die asiatische Küche eingehen.
Viktualienmarkt 6, Zentrum, Louis Hotel,
Tel. (089) 4 11 19 08-0, Tägl. bis 1 Uhr

Falk's Bar

Wunderschöne Bar im Spiegelsaal des Bayerischen Hofs aus dem Jahre 1839. Steht unter Debkmalschutz und erinnert mit dem Namen an den Hotelier Falk Volkhardt.
Promenadeplatz 2 – 6,
Hotel Bayerischer Hof, Zentrum
Tel. (089) 2 12 09 56, Tägl. 11-2 Uhr

VIKTUALIENMARKT 6 • 80331 MÜNCHEN • WWW.LOUIS-HOTEL.COM • TELEFON: +49. 89. 411 190 8-0

LOUIS
HOTEL

LOUIS ist ein Weltreisender, angekommen im Herzen Münchens – direkt am Viktualienmarkt. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die Zeit, erleben Sie liebevolle Details und hochwertige Materialien, handgefertigte Möbel, Naturstein, edle Fliesen und ein unvergessliches Geschmackserlebnis in unserem neuem Restaurant Emiko mit moderner japanischer Küche.
Reservieren Sie unter: +49. 89. 411 190 8-0 oder contact@louis-hotel.com und erleben Sie München hautnah.

PLEASE ALSO VISIT OUR HOTEL CORTIINA 16 A MEMBER OF DESIGN HOTELS™

Zum Titelbild

Auch in diesem Monat hat es unser Fotograf wieder geschafft, einen engen Bezug des Titelthemas zur Taxiwelt zu präsentieren. Für uns Taxler sind Bars, vom Szenetreff bis zur „Klassischen“ ein profitables Thema, da die Gäste und Besucher von Bars kaufkräftige Genießer mit hohr Taxiaffinität sind. Wir danken dem „Zoozies“ und Goran G. (Bar) für die gute Kooperation zur Realisierung des Titelfotos. (PR)

Ohne Worte

In alter Frische

Die Nightlife-Branche hat die Best Ager bisher ignoriert. Von Ü-30, über Ü-33, zu Ü-40 Partys hangelt man sich jetzt an die Kaufkräftigen ran. In manchen Großstädten werden schon Ü-50 Veranstaltungen beworben und gut besucht.

In München ist der Nachtmensch jenseits der 40 noch nicht im Fokus. Dabei ist gerade der oder die 50-jährige eine verlockende Klientel. Die Kaufkraft und die Bereitschaft, Geld auszugeben ist groß. Trotz gehobener Stimmung gibt es kaum Exzesse. Um 2.00 Uhr geht er nach Hause, um sich den nächsten Tag nicht zu ruinieren. Man kennt aus der Vergangenheit „Schlager-Abende“ in gutbürgerlicher Tanztee-Tradition, gefragt sind jetzt aber Rock-Events der Woodstock-Generation. Jeder Taxler dieser Stadt weiß nur zu gut, in welchen Beratungsnotstand er gerät, wenn feierwillige Ü-50 einen Tipp wünschen. Adäquate Angebote gibt es kaum. Es wäre wichtig und richtig, dieser Zielgruppe mehr Möglichkeiten zu bieten, denn diese Kundschaft fährt auch Taxi. Besten Anschauungsunterricht bietet freitags das Titanic City, wo die Uhu’s (die unter Hundertjährigen) bei satter Rock-Musik die Woche abtanzen. Mit dem Ende der „Schnabeltassen-Polkas“ sollten auch die Betreiber der Clubs umdenken. Bob Dylan hatte mit seinem Song „to old to rock’n roll, to young to die“ unrecht.

Seit 1907 – Vom Gewerbe fürs Gewerbe!

Mehr als 100 Jahre mobil mit der VdK – Versicherungsschutz speziell rund um das Taxigewerbe. **Wir informieren Sie gerne!**

VDK

Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Versicherungsbüro CRASSELT GmbH ● Machtlfinger Straße 26 ● 81379 München

Telefon (0 89) 74 28 72-10 ● Telefax (0 89) 74 28 72-20 ● a.crasselt@vb-crasselt.de ● www.vb-crasselt.de

Unterhaltsames

Schrottis Fiaker-ABC

P/Q

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat die Buchstaben „P" und „Q".

Papa Schmid und Graf Pocci – Josef Leonhard Schmid (1822-1912) war der Begründer des Münchner Marionetten-Theaters, welches sich seit 1888 an der Blumenstraße und seit 1900 im heutigen Gebäude (Blumen 29 a) befindet. Schmid schnitzte und spielte seine Figuren selbst; bis heute ist das Marionettentheater in Betrieb und bietet nicht nur Kindern kurzweilige Stunden. Selbst Opern in Kurzfassung kommen hier zur Aufführung!

Franz Graf von Pocci (1807–1876), Lyriker, Übersetzer und Komponist, war ab 1830 Ceremonienmeister am Hofe Ludwigs I. und schrieb viele Stücke für Schmids Theater, in denen der Kasperl, das Krokodil und viele andere Protagonisten mitspielten, die uns noch aus Kindertagen bekannt sind. Pocci erhielt dafür im Volksmund den Namen „Kasperl-Graf", während Schmid den ebenso liebevollen Kosenamen „Papa" bekam. An unserem Taxistand „Papa Schmid" findet heutzutage leider eine andere Art von Kasperltheater statt. Er liegt zwar mitten im Geschehen, leidet aber unter den berühmten und schon München-typischen katastrophalen Ampelschaltungen sowie dem schwachsinnigen Durchfahrtsverbot in die Müllerstraße zum Sendlinger Tor. Erschwerend kommt noch die Unfähigkeit mancher Fiaker dazu, nachts als Zweiter oder Folgender, die Reklame auszuschalten und so dem geneigten Einsteiger einen Hinweis darauf zu geben, welches Taxi denn nun das Erste sei. Für unfreiwillige Heiterkeit bei Fahrern und Zentralisten sorgen Kunden, die von der „Pockistraße" (Pocci) reden, um dann vielleicht auch noch in die „Golljestraße" (Gollier) transportiert zu werden. Durch den fast völligen Wegfall des Sprechfunkes ist zu befürchten, dass sich solche sprachlichen Stilblüten auch beim künftigen Fahrpersonal immer mehr verbreiten werden.

Passauerstraße – Wie die Schreibweise (zusammengeschrieben) schon erahnen lässt, ist diese Straße nicht der Stadt Passau gewidmet, sondern einer Person, nämlich Anton Passauer (?–1749), welcher in Ingolstadt geboren wurde, dort Rechtswissenschaften studierte und als Stammgast der Sendlinger Gaststätte „Jägerwirt" und als Anführer der Tölzer Schützen in den Aufstand der bayerischen Bauern gegen die Österreicher verstrickt wurde – welcher bekanntlich 1705 in der berühmten „Sendlinger Mordweihnacht" gipfelte. Passauer konnte fliehen und verstarb total verarmt 1749 in Viechtach. Wir heutigen Münchner und Bayern gehen zum Glück wesentlich pragmatischer vor, locken wir doch die Österreicher und den Rest der Welt gerade zu nach München, um ihnen, wie zum Beispiel, jüngst zur Wiesn, erfolgreich das Geld abzunehmen und sie dann mit schwerem Kopf und erleichtertem Säckel wieder nach Hause zu entlassen. So geht's doch auch!

Petersberg!/Kirche St. Peter – Schon vor der Gründung der Stadt München siedelten sich hier Benediktinermönche aus Tegernsee an, die auf der ca. 3,3 Meter messenden Anhöhe über dem (heutigen) Viktualienmarkt vor den zahlreichen Überschwemmungen der Isarauen sicher waren. Sie bauten eine Kapelle, welche sie dem Heiligen Petrus weihten. Weshalb der ‚Alte Peter' wie die etliche Male zerstörte und immer größer aufgebaute Kirche seit jeher genannt wurde, an ihrem 92 Meter hohen Turm gleich acht Uhren aufweist, konnte lediglich Karl Valentin schlüssig erklären: „Damit acht Leut' gleichzeitig auf'd Uhr schauen können".

Quiz-Taxi – Fast jeder von uns hat schon mal, zufällig oder absichtlich, in die gleichnamige Sendung ‚gezappt', in der während einer Taxifahrt Geld gewonnen, aber auch alles wieder verloren werden kann. Gegen das Konzept ist nichts einzuwenden, schließlich findet die Dienstleistung ‚Taxi' hier in einem erfreulichen Zusammenhang statt: es ist ein bisserl lehrreich, ein bisserl spannend usw., und wer die Quiz-Flut grundsätzlich ablehnt, muss ja nicht reinschauen.

Negativ fällt Schrotti jedoch immer die Kleidung des Fahrers/Moderators auf: mal eine braune Jacke mit Pelzbesatz, darunter ein himmelblaues T-Shirt (was für eine Kombination!), im Sommer auch mal nur ein Träger-Unterhemd, und so fort - in allen Fällen jedoch: einfach schrecklich! Leider hat sich der fiakernde Quizmaster hier der Realität angepasst, wie wir sie immer wieder beobachten müssen: Taxifahrer, die hinter dem Steuer sitzen, als hätten sie gerade mal das Heckenschneiden oder Abflussreinigung unterbrochen, als wohnten sie unter der

THOMAS VOGL
RECHTSANWÄLTE
Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und Bußgeldsachen
Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210
U Hohenzollernplatz/ Münchner Freiheit

Reichenbachbrücke, oder ihre Waschmaschine sei schon länger defekt ...

Eine andere Art von Quiz-Taxi erlebte in der Nacht vom 05.10. ein Fahrgast, der vom Hofbräuhaus zum Landgasthof am Waidachanger wollte, aber mit 60 Euro auf dem Wecker zum Autobahnhotel in der Kreuzkapellenstraße gefahren wurde. Da sich der Fahrer offensichtlich nicht nur mit Stadtplan und/oder Navi nicht auskannte, sondern auch des Funkens nicht mächtig war, probierte es dann halt der Fahrgast auf allen Kanälen („Hallo, mein Name ist ((...)), ich müsste zum Landgasthof Langwied“).

Letztendlich rief der verzweifelte Kunde in der Zentrale an, so dass geklärt werden konnte, was überhaupt los war. Ein nachgeschickter Kollege konnte den Kunden, der übrigens absolut nüchtern und zudem durchwegs höflich und geduldig war, endlich an das richtige Ziel befördern. Wahrscheinlich wähnte sich unser armer Fahrgast zwischenzeitlich in einer anderen Sendung – der versteckten Kamera! (MS)

Motiv des Monats

Gesehen und fotografiert vom Kollegen Ausserbauer (Taxi 30) am Montmartre, Paris.

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!

Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.
Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausfall. Mit einem Leihtaxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.
Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.
✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
✗ Unser Ersatztaxen- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

Hier spricht der Doc

Schweinegrippe – Impfung ja oder nein?

Dr. Rüdiger Neitzel, 46, Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin betreibt zusammen mit Dr. Christian Jessel im Airport-Center die Orthopädische Praxisklinik. Er war über 10 Jahre Bundesliga-Handballspieler, mehrfacher deutscher Meister, Pokalsieger und Europacupsieger, hat 124 Länderspiele und 1984 in Los Angeles die Silbermedaille errungen. Rüdiger Neitzel gibt regelmäßig Tipps im TAXIKURIER zu berufsrelevanten Themen. Ratschläge zu Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Liebe Leserinnen und Leser des TAXIKURIER,

die Schweinegrippe, die erstmalig in Mexiko auftrat, wird durch das H1N1-Virus verursacht und heißt deshalb Schweinegrippe, weil sie sich zunächst unter Schweinen ausgebreitet hatte und sich dann auf den Menschen übertragen hat.

Mittlerweile sind in Deutschland circa 12.500 bekannte Erkrankungsfälle gemeldet, darunter bisher ein Todesfall. Um ein Ausbreiten der Seuche zu verhindern, hat die Weltgesundheitsorganisation das Virus als Pandemie eingestuft, das heißt, dass sich der Virus auf der ganzen Welt kontinuierlich ausbreitet und somit eine Bedrohung für alle auch in Europa darstellt.

Warum ist der Schweinegrippevirus gefährlich?
Im Vergleich zu anderen Viren verläuft die Schweinegrippe bei Patienten, die einen chronischen Atemwegsinfekt (Asthma) oder chronisch obstruktive Lungenkrankheit haben, sehr viel gefährlicher und hat im Vergleich zu anderen Viren sogar einen tödlichen Ausgang. Auch verursacht sie häufiger eine virale Lungenentzündung auch bei Lungengesunden.

Welches ist die Risikogruppe?
Zu den Risikogruppen gehören Patienten mit chronischen Atemwegserkrankungen, Patienten mit chronischer schlechter Immunabwehrlage, Schwangere, Kleinkinder. Jeder Ungeimpfte kann Ausgangspunkt für eine kleine Infektionslawine sein, bei der im Verlauf viele Menschen sterben können.

Wer sollte sich impfen lassen?
Generell alle älteren Patienten ab dem 70. Lebensjahr und Patienten, die eine chronische Erkrankung haben, die zu einer Abschwächung der Immunlage führt. Bei Schwangeren wird empfohlen, ab der 14. Woche eine Grippeschutzimpfung durchführen zu lassen. Bei Kindern, da diese zur Hauptüberträgerkette bei Influenza-Viren gehören, ist eine Grippeimpfung wichtig ab dem 3. Lebensjahr. Es sollte hierauf immer geachtet werden, daß das Kind zum Zeitpunkt der Impfung gesund ist, nicht abwehrgeschwächt ist und keinen Infekt hat, deswegen ist eine Untersuchung beim Kinderarzt zwingend notwendig. Ansonsten schützen Sie sich am besten durch Hygienemaßnahmen wie Händedesinfektion bei Händekontakt und generellen Hygienemaßnahmen.

Einen grippefreien Verlauf durch die Herbst- und Winterzeit wünsch Ihnen
Ihr Facharzt für Orthopädie,

Dr. Rüdiger Neitzel

FR€UT EUCH!

ALLGUTH

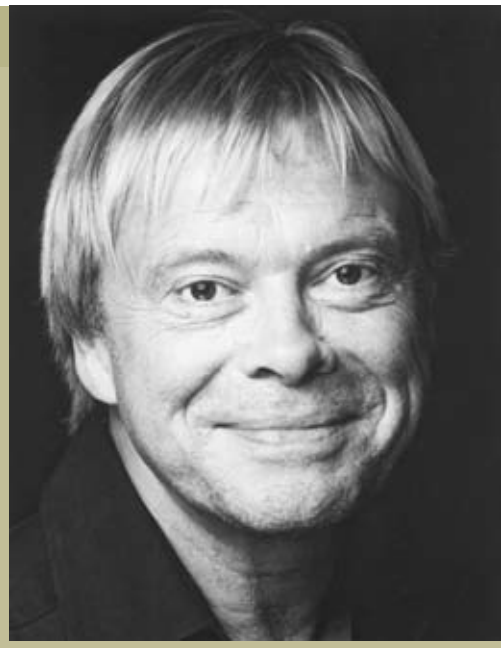
Neueröffnung
ALLGUTH Tankstelle
Chiemgaustr. 185

Anlässlich unserer Stationseröffnung erhalten Sie gegen Vorlage Ihrer ALLGUTH Taxikarte in der Chiemgaustr. 185 eine Tasse Kaffee gratis!

Dieses Angebot gilt bis 30. November 2009 und kann pro Tag 1 Mal genutzt werden.

Promitalk

Volker Lechtenbrink



Ein Gespräch mit bekannten Zeitgenossen über ihre Erlebnisse im Taxi

Zuhause in Hamburg wählt Volker Lechtenbrink immer die „22 11 22“, wenn er ein Taxi benötigt. Die Hamburger mit mehreren Zentralen haben es nicht so einfach wie wir in München, wo es ja nur die Taxi-München eG gibt. Er wählt diese Nummer seit Jahrzehnten, weil er noch nie enttäuscht wurde, die Fahrer seine Sprache verstehen und Lechtenbrinks Alter haben. Der 65jährige Schauspieler liebt die Konversation mit den Taxlern, ist interessiert an den Lebensläufen. Viele seiner Stammfahrer sind Quereinsteiger, Musiker oder Künstler. Er liebt an ihnen das Können, dass er als Fahrgast „so sein kann, wie er sein will“.

Als Volker Lechtenbrink das letzte Mal verliebt war, ließ er sich oft spontan von Hamburg nach Berlin chauffieren. Beiden ging es gut. Dem Taxler, wegen der lukrativen Fahrt und ihm wegen der Vorfreude.

Bald ist er für einige Wochen in München und fährt natürlich auch mit dem Taxi. Volker Lechtenbrink hat schon oft etwas im Taxi vergessen, es aber immer zurück erhalten. Falls er in unseren Münchner Taxis auch etwas hinterlässt, sollten wir es am besten in der Komödie im Bayerischen Hof abgeben. Dort spielt er vom 4. November bis 9. Januar nächsten Jahres in „Geisterkomödie“. (PR)

Witz des Monats

„Die schönsten Stunden meines Lebens verdanke ich der Oper“, sagt der Mann zu seinem Kollegen. „Ich wusste gar nicht, dass du so ein Opernfan bist.“ „Bin ich auch nicht. Aber meine Frau.“

Spruch des Monats

„Liebe Deine Feinde, denn sie verraten Dir Deine Fehler“
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)

Kurze Frage – Klare Antwort

Kollegin A. Langer fragt: „Liegt der Standplatz am Hotel Kempinski auf Privatgrund und kann somit ohne Flughafenplakette angefahren werden?“

Alle Standplätze am Flughafen sind im Besitz der FMG.
Die Bereitstellung von Taxis auf Privatgrundstücken bedarf der Zustimmung des Eigentümers und der behördlichen Genehmigung.

Das Bereithalten von Taxis ist nur an den behördlich zugelassenen Stellen in der Gemeinde zulässig, in der der Unternehmer seinen Betriebssitz hat.

Das Bereithalten außerhalb der Betriebssitzgemeinde ist nur im Einvernehmen mit anderen Genehmigungsbehörden gestattet (§ 47 / 1+2 PBefG). Nicht öffentliche Straßen und Plätze im Sinne des Straßenverkehrsgesetzes sind Flächen, die dem allgemeinen Straßenverkehr nicht zugänglich sind, z. B. Messegelände, Freizeitparks und das abgesperrte Vorfeld des Flughafens. Auf diesen nicht öffentlichen Grundstücken gilt das PBefG nicht, so dass auch gewerbliche Personenbeförderungen, wie mit Transitbussen, ohne Genehmigung durchgeführt werden können (§ 1 Abs. 1 der Freistellungsverordnung). (HM)

Pinnwand

4. Taxitreff bei AUTO MUCH war voller Erfolg

Der Branchentreff in Bad Tölz hat sich voll etabliert. Über 750 Gäste aus der Taxibranche wurden von Michael Much und den 24 Ausstellern begrüßt. Sogar aus dem norddeutschen Raum, Berlin, Österreich und der Schweiz sind die gut gelaunten Besucher angereist. Für Taxler gab es saftige Hendl und Getränke, das Freibier war natürlich nur für die Beifahrer gedacht. Besonderes Interesse weckte die Präsentation des neuen W212 E-Klasse T-Modell „Das Taxi". Auch die Aussteller waren mit der Resonanz sehr zufrieden.
Der nächste Taxitreff findet im Oktober 2011 statt. (PR)

Neue ALLGUTH-Station in der Chiemgaustraße

Nach nur sechs Monaten Bauzeit gibt es das besondere ALLGUTH Erlebnis nun auch am Mittleren Ring, in der Chiemgaustraße 185. Am 28. September fiel der Startschuss für einen 24 Stunden Rund-um-die-Uhr-Service. Zwölf Zapfpunkte zusätzlich Autogas und eine Diesel-Hochleistungssäule sorgen für minimale Wartezeiten beim Tanken, und die gewohnt günstigen ALLGUTH Kraftstoffpreise für ein besseres Gefühl an der Kasse.

Dazu tragen aber auch ein Riesenshop mit Getränkemarkt und ein Bistro bei. Allesamt mittlerweile Markenzeichen der besonderen ALLGUTH-Service-Philosophie. Der Getränkemarkt bietet auf über 450 m² eine überzeugende Auswahl an Weinen, Spirituosen, Sekt und Champagner. Und dazu über 200 Sorten an Bier, Wasser, Limonade und Saft. Eine separate Leergutannahme garantiert eine schnelle und bequeme Leergutrückgabe, und die eigene Fassbierkühlung sorgt immer für eine ausreichende Auswahl an gekühlten Getränken, für alle die, die spontan eine Party veranstalten.

Zum schnellen Genuss zwischendurch laden Café-Bar und Backshop ein, mit Kaffeespezialitäten und feinen Backwaren zu Bäckerpreisen, beides stets frisch zubereitet. Wer sich eine kleine Pause mit einer warmen Mahlzeit an Ort und Stelle gönnen will, dem steht dafür sogar ein „Esszimmer" zur Verfügung. So wird das neue Esserlebnis bei ALLGUTH genannt. Mit einem umfangreichen Frühstücksangebot kann man dort in den Tag starten und wochentags neben dem üblichen Bistroangebot wie Schnitzel mit Kartoffelsalat usw. das neue Pasta-Konzept der ALLGUTH genießen. Von 11 bis 19 Uhr werden mehrere Pastagerichte frisch zubereitet und sorgen so für ein leichtes und bekömmliches Geschmacksvergnügen.

Die Eröffnung der neuen Station sichert eine flächendeckende Erreichbarkeit von ALLGUTH-Tankstellen in München.

Citroën gibt Gas

Mit einem völlig neuen Taxi-Konzept geht Citroën in den Herbst. Man hat die Taxibranche als wichtig und imagefördernd erkannt und bietet nun definierte Angebote. Es werden bis zum Ende des Jahres die auf dem Taximarkt erfolgreichen Modelle zum Komplettpreis angeboten. Die Zielsetzung ist, mit dieser Maßnahme die Nummer drei auf dem deutschen Markt zu werden.
So werden der C5 Tourer, der Grand C4 Picasso sowie der Jumpy Kombi als „Citroën Taxiedition" in taxispezifischer Ausstattung inklusive Taxipaket zum attraktiven Festpreis angeboten.
Interessant ist der Einstieg in die „Business-Class" mit dem C5 Tourer als 5-Sitzer. Es gibt in Deutschland 12 Profi-Stichpunkte, um den Bedürfnissen der Taxi-Kunden gerecht zu werden. Sowohl im Verkeuf als auch im Service werden professionelle Maßstäbe an den Tag gelegt. Für Münchens Taxler ist die Citroën Commerce GmbH am Frankfurter Ring 15-17 die Anlaufadresse. (PR)

Preisoffensive von VW

Volkswagen Pkw hat die im Frühjahr verkündeten Förderungsaktionen mit deutlich verbesserten Beschaffungskonditionen für das Taxi- und Mietwagengewerbe bis zum Jahresende verlängert.

Neben dem Nachlass von 20% auf alle Taxis und Mietwagen erhalten VW-Kunden bei der Neuwagenbestellung bei einem Volkswagen-Händler weiterhin bis zum Ende des Aktionszeitraumes 31.12.2009 (Zulassung bis 31.05.2010) zusätzlich folgende Taxi-Prämien:

- ➜ Touran, Passat Limousine und Variant (mit Taxi-/Mietwagenpaket) und dem Verwendungszweck Taxi/Mietwagen von 1.500 Euro zzgl. USt.
- ➜ Sharan (mit Taxi-/Mietwagenpaket) und dem Verwendungszweck Taxi/Mietwagen von 3.300 Euro zzgl. USt.

Das Angebot gilt auch für den besonders umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Passat TSI Ecofuel.
Der gleiche Verlängerungszeitraum gilt auch für die Taxifinanzierungsaktion für die oben genannten Taxi- und Mietwagenmodelle mit 2,9 % und einer Laufzeit von bis zu 60 Monaten:

- ➜ Mögliche Laufzeiten: 12, 24, 36, 48 und 60 Monate
- ➜ Zinssatz: 2,9% (eff. Jahreszins)
- ➜ Mindestanzahlung: 19%
- ➜ Aktionszeitraum: Bestellung des Kunden 1.9.2009 bis 31.12.2009, Zulassung Neufahrzeug bis 31.05.2010

Unverändert ist ebenfalls die kostenlose Fahrzeugselbstabholung in den Werken Emden (Passat und Sharan) und Wolfsburg (Touran) möglich, auch die Inhaberregelung mit 15 % Nachlass gilt weiter. BZP, AR.Nr.30/09

2 x 2 Karten für die Komödie im Bayerischen Hof zu gewinnen.

Die ersten beiden Anrufer, die uns unter der Nummer 089/465021 sagen, warum Volker Lechtenbrink öfters per Taxi von Hamburg nach Berlin gefahren ist, erhalten je zwei Karten für „Geisterkomödie“ am 16. November, 20.00 Uhr. „Geisterkomödie“ läuft vom 4. November bis 9. Januar 2010 in der Komödie im Bayerischen Hof.

Auf der Suche nach Inspiration für ein Buch über Scharlatanerie lädt der erfolgreiche Romanautor Charles Condomine zusammen mit seiner Frau Ruth und dem befreundeten Ehepaar Bradman das Medium Arcati zu einer Séance in sein Haus ein. Keiner ahnt, dass sich diese exzentrische Person als wahrhaftige Spiritistin entpuppen wird, die unbeabsichtigt Charles' früh verstorbene erste Ehefrau Elvira herbeiruft. Dieser temperamentvolle Geist, der allerdings nur für den früheren Gatten – und das Publikum natürlich – sichtbar ist, ist nicht gewillt, das Diesseits einfach so wieder zu verlassen.

Eine merkwürdige Dreierbeziehung ist die Folge, die das Eheglück der Condomines auf eine harte Probe stellt, denn weder das eifersüchtige Gespenst noch die ungläubige Ehefrau wollen das Feld kampflos räumen. In amüsante Verwicklungen und gespenstische Verwirrungen treibt die Handlung das ungleiche Trio, bis es Madame Arcati mit Hilfe des Dienstmädchens endlich gelingt, dem Spuk ein Ende zu machen, obwohl ... Mit spritzigen Dialogen und übermütiger Situationskomik, durchsetzt mit wohldosiertem Gruseln, ist diese übersinnliche Geisterkomödie ein sehr diesseitiges Vergnügen für die ganze Familie. (PR)

Schnitzel mit Pommes für Münchens Taxler

Die Münchner Haupt' in der Zielstattstraße beglückt am 9. und 16. November, jeweils von 14 bis 17 Uhr, Münchens Taxifahrer(innen). Kostenfrei zum Kennenlernen gibt's Schnitzel „Wiener Art“ mit Pommes sowie ein kleines Getränk.

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein – die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

ICP

wellPay –

Taxi-Terminal vom Marktführer, mit spezieller Software

Mehr Sicherheit beim Abrechnen – alles aus einer Hand, alles in einem Vertrag, zu günstigen Konditionen! Finanzamtkonforme Quittungen.

Die All-in-One-Lösung lässt keine Wünsche offen. Wir beraten Sie gern.

Wir beraten Sie gerne.

ICP GmbH, Hofmannstraße 54, 81379 München
Tel.: 089 / 748 34-8000, Fax: 089 / 748 34-8090
contact@wellcom.de, www.cash-processing.de

München Splitter

➜ „Bash-Night“ heißt der Club, der ab November in die Räume des „Helleaven“ einzieht. Auch tagsüber wollen die Betreiber in der Maximilianstraße 22 die Location als Tagesbar betreiben.

➜ In die Räume, der von Amts wegen geschlossenen „Maxsuite“, ist das „Retro Maximilians“ eingezogen. Man hofft auf ein gehobenes Publikum ab 21 Jahre.

➜ Wie nicht anders zu erwarten, ist München auch bei den Mieten Spitze. Im Durchschnitt zahlen Münchner Mieter 71 % höhere Mieten als im Rest der Republik. Während der durchschnittliche Quadratmeterpreis in München bei 9,99 Euro liegt, wurden vom Hamburger Forschungsunternehmen „F+B“ 5,84 Euro im Deutschlandmittel errechnet.

➜ Mitte September hat die „Registratur“ geschlossen. Einige Events der Betreiber finden in der „Kongresshalle“ statt, bis man entsprechende Räume gefunden hat.

➜ Das „Zeit-Magazin“ hat München zur heimlichen Hauptstadt Deutschlands erklärt. In einer aktuellen Ausgabe wird unsere Stadt als Metropole der Musik, des Designs und der Club-Szene bezeichnet.

➜ Christian Vogler, seit neun Jahren Betriebsleiter in den Augustiner Bräustuben in der Landsberger Straße, übernimmt ab April 2010 den Augustiner Keller in der Arnulfstraße. (PR)

➜ Neues Top-Hotel! Mit der Eröffnung des LOUIS HOTEL am 9. September 2009 am Viktualienmarkt wird das gastronomische und architektonische Gesamtkonzept von Rudi Kull und Albert Weinzierl um ein weiteres Juwel ergänzt. Das elegante Boutique-Hotel im Herzen Münchens verfügt neben 72 Zimmern und dem Restaurant „Emiko“ mit Bar auch über eine Dachterrasse mit herrlichem Blick auf die Münchner Altstadt. Das Interieur des Hotels lässt sich am besten mit Adjektiven beschreiben wie: hochwertig, elegant und mit Liebe zum Detail.

Der Blick zurück

Im November ...

... vor 100 Jahren (1909)

22. November: USA richten auf Hawaii den Flottenstützpunkt Pearl Harbor ein.

... vor 75 Jahren (1934)

16. November: Im Alter von 92 Jahren stirbt in München der deutsche Ingenieur und Erfinder Carl von Linde.

17. November: Mit 51 Jahren stirbt in Berlin der Schriftsteller, Kabarettist und Satiriker Joachim Ringelnatz.

... vor 50 Jahren (1959)

24. November: In Neckarsulm stellt der Ingenieur Felix Wankel seinen Kreiskolbenmotor vor.

... vor 25 Jahren (1984)

6. November: Überlegener Sieger bei der Präsidentschaftswahl in den USA wird der Republikaner Ronald Reagan.

... vor 1 Jahr (2008)

3. November: Andrea Ypsilanti (SPD) scheitert in Hessen einen Tag vor ihrer geplanten Wiederwahl an vier Abweichlern.

29. November: Stefan Schörghuber stirbt im Alter von 47 Jahren. (PR)

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Hauptniederlassung:
Frankfurter Ring 97
80807 München
Tel.: 089 – 307 480 47

Zweigniederlassung:
Utzschneiderstr. 8
80469 München
Tel.: 089 – 268 510

kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker
- Dachzeichen Kienzle
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk

HALE electronic Kundendienst

Alles aus einer Hand !

KIENZLE ARGO TAXI INTERNATIONAL Kundendienst

Kleinanzeigen-Annahme TAXIKURIER

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf.

Anzeigenschluss ist der 11.11.2009!

Fotos: www.atelier-tacke.de

Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Alexander Freiherr von Véver

Seit fast einer Dekade ist Herr Rechtsanwalt Alexander Freiherr von Véver Syndikus der Taxi-München eG. Weitsichtige Verhandlungsführung, aber auch Beharrlichkeit in der Sache, zeichnen Herrn von Véver aus. Der Beiname, „der gute Mensch von Krailling", beschreibt Herrn von Véver exakt. Er ist ein Schöngeist, was von einem Juristen nicht zwingend erwartet wird.

Aufgewachsen in Schwabing, verdiente sich der untypische Jurist das Rechtsstudium als Taxifahrer und Unternehmer des Taxis 899, das er 13 Jahre lang führte.

Mit seinem Partner betreibt er am Bavariaring eine Rechtsanwaltskanzlei. Die Jugendstilvilla, in der sich die Kanzlei befindet, wurde nicht von seinem Großvater geplant, obwohl dieser als bekannter Architekt einige Gebäude in der Widenmayerstrasse und auch das „Dallmayr-Haus" entwarf.

Die Vorliebe des Freiherrn zu den schönen Dingen des Lebens, zeigt sich auch in seinem ungewöhnlichen Fortbewegungsmittel: ein gepflegter Mercedes-Oldtimer, 6-Zylinder, aus dem Jahre 1952. Als talentierter Hobby-Handwerker legt Herr von Véver auch selbst Hand an. Die Genossenschaft begleitet der Anwalt stets mit Ruhe und Beständigkeit. Neben seinem juristischen Rat bringt er stets den menschliche Aspekt mit ein.

Alexander Freiherr von Véver hat die Rose des Monats verdient, da er als Jurist immer Mensch bleibt. (FK)

Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen" wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

PHM Matuszewski, PI 32 Grünwald.

Zum Rabenwirt in Pullach wurden am 26.06. um 23.55 Uhr fünf Taxis bestellt. Wegen einer Veranstaltung war der Kirchplatz mit einem Verkehrsverbot (Zeichen 250) gesperrt, ein Ordner winkte die Taxis durch. Beim Rabenwirt wurden die Fahrgäste eingeladen. Die Beamten eines Streifenwagens hinderten zwei Taxis an der Abfahrt und führten eine Fahrzeugkontrolle durch. Festgäste, die die Polizeiaktion beobachteten, regten sich so auf, dass es zu tumultartigen Szenen mit Schubsereien, in die auch der Bürgermeister von Pullach einbezogen wurde, kam. Die Schandis belegten vier Taxifahrer mit je einem Verwarnungsgeld in Höhe von 15 Euro.

Ein klärendes Gespräch mit dem Leiter der Inspektion war ergebnislos, da der Ordnungshüter (Herr Matuszewski) erklärte, die Taxifahrer hätten sich unbotmäßig verhalten. Zwei Taxifahrer wollten nicht „klein beigeben" und zahlten die 15 Euro Verwarnung nicht, so dass ein Bußgeldbescheid von 38,50 Euro zugestellt wurde, gegen den natürlich Einspruch eingelegt wurde.

Der „Freund und Helfer" Matuszewski hindert Taxler bei der Erfüllung der Beförderungspflicht. Vielleicht fahren zukünftig wieder mehr Besucher der Französischen Woche in Pullach mit dem eigenen „Affen" im Auto, dann hat PHM Matuszewski richtig was zu tun.

Von uns bekommt er vorerst Saures – die Zitrone des Monats. (HM)

CHRYSLER

DER CHRYSLER-PARTNER IN MÜNCHEN

NUR DAS BESTE. FÜR SIE UND IHRE KUNDEN. DER NEUE CHRYSLER 300 C 3.0 CRD.

- 3-Liter-Diesel mit 160 kW (218 PS)
- Xenon-Scheinwerfer, automatisches Fahrlicht-System
- Dieselpartikelfilter
- Regensensor, Tempomat
- Bordcomputer, Klimaautomatik

ab 28.590 Euro
zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Überführung sowie Taxipaket.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
10,8 (innerorts), 6,6 (außerorts), 8,1 (kombiniert). CO_2 Emissionen: 215 g/km.
Die Angaben wurden ermittelt nach dem vorgeschriebenen Messverfahren.

CAR 2000 Auto-Service GmbH
Frankfurter Ring 137-139
80807 München
Telefon: +49 (0)89 52 03 30 40
Telefax: +49 (0)89 52 03 30 50
E-Mail: ms@car-2000.com

Foto: www.atelier-tacke.de

Essen auf Rädern

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Wir stellen Ihnen Wirtshäuser, Brotzeitstandl, Metzgereien, kurzum Lokalitäten vor, die teilweise populär sind oder nicht immer den großen Bekanntheitsgrad genießen, aber den Taxler-Geschmack erfreuen und es auch wert sind, dem ein oder anderen (netten) Fahrgast empfohlen zu werden.

PAULANER AM NOCKHERBERG

Hochstraße 77
Montag bis Sonntag 10.00 – 1.00 Uhr
Tel. (089) 45 99 130
Fax (089) 45 99 132 00

Tägl. ohne Ruhetag 10.00 – 01.00 Uhr, Küche bis ca. 23.00 UhrIm Jahre 1651 erwirkten die Mönche des Paulaner-Ordens von Kurfürst Ferdinand Maria das Recht, für die Fastenzeit ein besonders starkes Bier brauen zu dürfen. Genau 100 Jahre später wurde auch die Erlaubnis zum öffentlichen Ausschank erteilt. Dieses Bier der heiligen Väter, das „Sankt-Vater-Bier“, mutierte sprachlich im Laufe der Zeit zum „Salvator“-Bier. Nach der Säkularisation verkaufte der Staat im Jahre 1806 die Brauerei an Franz-Xaver Zacherl, der sie zu einer der modernsten Brauereien der damaligen Zeit ausbaute. „Zacherl führte als erster in München den Dampfbetrieb ein und erwarb den Nockherberg, in dessen Innerem große Lagerräume mit natürlicher Kühlung angelegt wurden. Dort wo der Auer Mühlbach die Ohlmüllerstraße unterquert, besitzt die Paulanerbrauerei noch immer ein gut sichtbares Wasserkraftwerk, das bei Bedarf in Gang gesetzt werden kann“. (Aus „München zu Fuß“ von Kollegen Benedikt Weyerer)

Nach dem Löwenbräukeller (1986) und dem Hofbräukeller (1987) schlug im November 1999 wieder ein bis heute unbekannter Brandstifter zu und legte den Paulanerkeller in Schutt und Asche, was in allen Fällen den betroffenen Brauereien nicht zum Nachteil gereichte – schließlich stand vorher der Denkmalschutz großzügigen Neuplanungen hartnäckig im Wege ...

Seit 1990 ist Peter Pongratz der Chef am Nockherberg, zusätzlich seit 2004 Wiesn-Wirt mit dem ‚Winzerer Fähndl’. Zuvor war er schon Wirt im ‚Forsthaus Wörnbrunn’ und im ‚Spöckmeier’. Bundesweite Berühmtheit genießt der Paulaner am Nockherberg durch das alljährliche ‚Politiker-Derblecken’ im großen Veranstaltungssaal. Das eigentliche Gasthaus (zur Hochstraße hin) ist groß und hell, in Makler-Prosa geradezu ‚lichtdurchflutet’, was an den riesigen Front- und Seitenfenstern und nicht zuletzt an der Glaskuppel über dem Schankbereich liegt. Einige kleine und größere Nebenräume, auch im ersten Stock, bieten Platz für Gesellschaften aller Art, und im Keller des vorderen Bereiches begegnen wir doch noch dem alten Namen „Salvatorkeller“, einem zwar großflächigen, aber niedrigen Raum mit (vermutlich nachgebautem) Kreuzgewölbe. Ein Garten, der bei der AZ regelmäßig erste Preise als „schönster Biergarten Münchens“ einheimst, rundet das vielfältige Platzangebot ab.

Unter der Überschrift „Paulaner Biere – vom Fass und aus der Flasche“ lauert ein Schockerlebnis, da man sich bei Preisen von 3,80 (Helles, Dunkles, Radler) über 3,95 (Wießbier) bis 4,25 Euro (Salvator) schön langsam an die Preisgestaltung der Wiesn erinnert fühlt. Welches der Biere nun aus dem Fass und welches aus der Flasche kommt, erfährt man übrigens aus der Karte nicht. Unter den alkoholfreien Getränken ist die Orangenlimo mit 3,40 Euro / 0,5 l geradezu ein Schnäppchen, kostet doch die Zitronenlimo („für unsere kleinen Gäste“) mit 2,20 für 0,3 l umgerechnet doch fast 3,70 Euro pro halben Liter. Beim Wasser ist’s nicht anders. Mit anderen Worten: es gibt zwar in gleicher Menge billigere alkoholfreie Getränke, angesichts dieser Bierpreise ist das aber auch wirklich keine Kunst! Nein, Kinderfasching und Armenspeisung sind hier nicht angesagt, wie auch die weitere

Dr. Cichon & Partner
Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer
Familienrecht / Sozialrecht
Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger
Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas
Fachanwältin Verkehrsrecht
Reiserecht

J. Buchberger
Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann
Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Preisgestaltung zeigt: die Weißwurst (Magnus Bauch) kostet 2,40 das Stück (Brez'n 1,10), die Brotzeiten beginnen bei 7,45 (Wurstsalat); Speisen „für kleine Gäste" (z. B. Leberkäs mit 2 Spiegeleiern und Kartoffelsalat) landen schon bei 9,20 Euro, Vegetarische Gerichte von 8,95 - 12,90; Vorspeisen 9,60 – 13,80 usw. – auch der Schweinsbraten ist mit 11,80 selbst für Münchner Verhältnisse eher am oberen Preis-Rand angesiedelt. Das schöne Stück Fleisch mit Kruste und ausreichend Soße, begleitet von einem Kartoffelknödel mit Brotstückerl im Inneren und einem mild angemachten Krautsalat, mundete jedenfalls, und auch die halbe Schweinshaxe (14,80) vom Nebentisch hätte uns durchaus angelacht. Das finanzielle Ende der Fahnenstange ist bei ca. 25 Euro angelangt, z.B. für das Pfeffersteak vom Ochsenfilet, das Fischpfandl oder Hirschkalbmedaillons.

Ein paar Ungereimtheiten der Speisekarte fielen uns noch auf, so zum Beispiel, weshalb das Schweinefilet unter der Überschrift „Herbstlich willkommen" erscheint, der Schweinsbraten unter „Münchner Classics" (da hätte man schon „Klassiker" schreiben können), oder, weshalb das Fischpfandl auch als „Bayerische Bouillabaisse" bezeichnet wird, dann aber auch Scampi, vermutlich aus dem dafür berühmten Chiemsee, enthält.

Der Service war freundlich und unaufdringlich, das Publikum ebenso, der Wirt ist meist persönlich anwesend und begrüßt ihm bekannte Gäste herzlich mit Bussi hier und Bussi da. Ein großes, helles, sauberes und offenkundig gut geführtes Lokal, welches freilich bewusst auf Schnäppchenjäger und Quartalssäufer verzichten kann. (MS)

Gewinnspiel

Gewinnen Sie ein komplettes Pflegeset für Folien im Wert von 80 Euro von Atlantic-Folien.

Die vergangenen Wochen mit Wiesn und Großmessen waren anstrengend. Auch dieser von Manfred Kraus skizzierte Kollege wirkt etwas erschöpft. Schicken Sie uns doch einen passenden Text bis spätestens 11. November 2009 (Adresse siehe Impressum). Wenn dieser prämiert wird, gewinnen Sie obigen Preis. Viel Spaß und Erfolg! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dr. med. univ.
Hans Bake v. Bakin
85609 Aschheim · Tassilostraße 23
Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.
Erst- u. gr. Verl. US (ü. 60 Jahre)
Ersatztestverfahren möglich.
Telefon 089/370 656 90
Mobil 0172/6 52 38 05
www.fuehrerscheinuntersuchung.de

www. taxifahrzeuge .de
Ankauf - Verkauf - Leasing
- HALE Taxameterdienst, Taxiwerkstatt
- Auf Wunsch Zulassungsfertig incl. Taxameter, Tarif, TÜV AU und BO-Kraft
- Kostenlose Überführungskennzeichen

Gewerbering 18
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7889- 0
Fax.08041/7889-70
Das Autohaus für Taxifahrzeuge

Hilfe bei Schulden und Insolvenzverfahren
Rechtsanwalt Markus Pöschl
Waldstraße 1
85598 Baldham
Tel. 0 81 06 / 30 65 04
e-mail: info@ra-poeschl.de

Tradition gibt Selbstbewusstsein

Fortsetzung aus Ausgabe 10/2009

Mit dem dritten Teil des historischen Protokolls unserer Zunft beenden wir den Blick in die Vergangenheit des Taxi-Gewerbes.

17.01.1875: Obmann Perlinger gibt vor Beginn der Tagesordnung „dem tiefen Bedauern darüber kräftigen Ausdruck, daß bei der heutigen Versammlung nur beiläufig die Hälfte der Mitglieder sich eingefunden hatte"..."wenigstens zur jährlichen General-Versammlung, also ein einziges mal im Laufe des ganzen Jahres" sollten „die Herren vollzählig erscheinen".

Das Protokoll vom 16.01.1876 berichtet u. a. von der Aufhebung des bisherigen Verbotes des Tabakrauchens, welches nunmehr von der Erlaubnis des Fahrgastes abhängt, und der Einführung der neuen Fahrordnung, welche vielen bisherigen Mängeln abhelfen wird. Und wieder findet Obmann Perlinger die treffenden Worte, als er sich selbst zitiert: „Nach ermunternden Worten des Obmann Perlinger an die ganze Versammlung, den Interessen des Vereins jederzeit Rechnung zu tragen, den vorgesetzten Behörden Achtung und Gehorsam zu zollen, dabei aber die Würde des Mannes und der Innung stets aufrecht zu halten, mit dem herzlichen Wunsche, es möge 1876 ein glückliches, erfreuliches für uns werden, wurde die in würdigster Weise verlaufene Sitzung geschloßen und nun Gott mit uns!"

Die Generalversammlung vom 26.02.1877 diskutiert über das Brandversicherungs-Gesetz vom 3.4.1875, von dem sich die Lohnkutscher benachteiligt fühlen.

Die Zeiten änderten sich: Am 14.01.1883 berichtet die Generalversammlung über eine Eingabe den König um Nichtgenehmigung einer Änderung der Pferdebahn durch die Maximilians-Straße. Dieser Eingabe blieb der Erfolg allerdings versagt und auch eine Audienz beim Minister verlief ohne Erfolg. Das Verkehrsmittel „Trammway" beschäftigte die Lohnkutscher zusehends und das Protokoll berichtet: „Zu neuerer Zeit sind wiederholt Schäden an Pferden dadurch herbeigeführt, daß diese mit Huff oder Stollen in der inneren Rinne der Trammway-Schiene hängen bleiben & hirdurch Beinbrüche, Verrenkungen pp erleiden." „Nach Ermahnung zur Eintracht angesichts der täglich traurigeren Existenzlage und der nahezu aus allen Strassen ihre düsteren Schatten werfenden Trammway-concurrenz wurde die Versammlung geschlossen."

Auch ein Jahr später, am 13. Januar 1884, scheint sich die Lage nicht verändert zu haben. Die Frage, „ob auf das Jubiläum 1874, heuer also nach 10 Jahren irgend eine Feier zu veranstalten sey" wurde „in Rücksicht auf traurige Geschäfts-Verhältnisse einstimmig abgelehnt."

Vielleicht trug die Nachricht, daß die Trambahn-Direktion vom K. Landgericht I zur Zahlung von 422 Mark verurteilt wurde (wegen Hängenbleiben der Pferde in den Schienen) dazu bei, doch nicht allzu hoffnungslos in die Zukunft zu sehen. Die Trambahndirektion legte allerdings Berufung ein und die Lohnkutscher waren bemüht, Geld für die Prozeßkosten zu sammeln.

Aber auch etwas erfreuliches gab es zu berichten: Hatte doch Consul Rosipal einen Preis von je 50 Mark für den schönsten Ein- und Zweispänner gestiftet „und dieselbe Gabe auch für 1884 zugesagt".

Das Hängenbleiben der Pferdehufe beschäftigte die Innung indes noch länger. Zwei Jahre später, im Protokoll vom 22.01.1886, liest man: „Zum Schlusse wurde vom Obmann den Hr. Anwesenden nahe gelegt, zur Verhütung von Unglücksfällen durch Hängenbleiben der Pferde in den Trambahnschienen eine Abänderung der bisherigen Beschläge dahin zu versuchen, daß künftighin die Griffe an den Hufeisen, gleichwie in anderen großen Städten, um die Haelfte schmäler gemacht werden sollen; dem Zwecke vollständig entsprechen, die obigen Unglücksfälle aber kaum mehr vorkommen." Anläßlich der Feier des 100. Geburtstages S. M. König Ludwig I. „sollen von den Innungsmitgliedern durch Sammlungen 100 Mark aufgebracht und dem Festcomite übergeben werden".

Immer wieder versuchte die Innung durch Eingaben an die Kgl. Polizei-Direktion den Bau von Trambahnverbindungen zu verhindern oder gegen die Einführung von Stadtomnibussen vorzugehen (vgl. Protokoll vom 08.01.1888).

Die Frage nach dem Verdienst eines Droschkenkutschers wird im Protokoll vom 06.01.1889 beantwortet und auf 2,50 Mark pro Tag geschätzt.

Am gleichen Tag wurde das Thema „Einführung von Stadtomnibussen durch den Unternehmer Böhringer" angesprochen und die Frage erörtert, „ob hirgegen von unserer Seite angekämpft werden soll". Zwar meinte man, „daß wenn Omnibußlinien existieren, kein Bedürfniß mehr für weitere Trambahnlinien im Innern der Stadt vorhanden ist", allerdings ging man auch davon aus, „wenn für die sparsameren Volksklassen ein billiges Verkehrsmittel vorhanden ist ... eine Vermehrung der Droschken nicht so bald nothwendig wird, was für uns jedenfalls der größte Schaden wäre." Eine Abstimmung darüber, ob man der Sache „freien Lauf lassen" oder „Eingaben p.p." machen sollte, endete allerdings mit 40 : 38 für den erstgenannten Vorschlag.

Daß Grippeviren epidemieartig um sich greifen, davon konnten auch schon die Lohnkutscher ein Lied singen. Ausgerechnet zu Ordentlichen General-Versammlung, abgehalten am 06.01.1890, war es soweit: Der I. Vorstand Alois Hierl „eröffnete die Versammlung ... und gab zunächst sein Bedauern über den schwachen Besuch der heutigen Versammlung Ausdruck. Schuld hieran mag wohl die zur Zeit herrschende Influenza-Epidemie gewesen sein, da viele Mitglieder oder Angehörige derselben erkrankt sind und ein anderer Theil der Mitglieder mit der Beförderung (der) Ärztekundschaft zu thun hatte“.

Im gleichen Protokoll begegnet uns auch der frühere Vereinsobmann Perlinger: nun „Dienstmanninstitutsinhaber“.

Die Aufzeichnungen vom 06.01.1891 berichten von einer einmaligen Unterstützung von 50 Mark an den Droschkenführer Georg Magg, „welcher durch Krankheit mit seiner Familie in Noth gerathen ist.“ „Berücksichtigt wurde das Gesuch des Magg, weil derselbe seit 40 Jahren im Lohnkutscher Gewerbe thätig ist und innerhalb dieser Zeit auch 9 Jahre selbständiger Besitzer und Mitglied unseres Vereines war“.

Ein Antrag des II. Vorstandes Hr. Neumeier „innerhalb unseres Vereins eine Kranken- und Sterbekasse zu errichten, wurde einstimmig angenommen und soll das entworfene Statut umfassender ausgearbeitet werden“. Auf einer außerordentlichen General-Versammlung vom 30.11.1892 wurde dann „ein ausgearbeiteter Statut durchberathen und genehmigt“. Die Kasse sollte am 1. Januar 1893 ins Leben treten. „Es erklärten sofort 80 Mitglieder den Beitritt zur Kassa.“ Die Versammlung faßte weiter den Beschluß, den durch eine „Cholera-Epidemie in Hamburg sehr bedrängten dortigen Collegen einen Beitrag von 100 Mark zu spenden“. Daß diese außerordentliche General-Versammlung wirklich außerordentlich gewesen sein muß, zeigt wohl auch die Tatsache, daß sie erst um 2 Uhr nachts geschlossen wurde.

Das letzte Protokoll des Buches berichtet über die Ordentliche General-Versammlung vom 08.01.1893, die „vormittags 9 Uhr im kleinen Saale d. kath. Casino“ stattfand. Wir erfahren, daß dem Verein zur Zeit 198 Mitglieder angehören und daß die dem I. Vorstand für „Zeitversäumniß bewilligte Entschädigung von 100 Mark mit Rücksicht auf die zeitraubende Thätigkeit auf 200 Mark pro Jahr“ erhöht wurde.

Damit endet das alte Protokollbuch „Einer ehrbaren Zünfft der Lechenrössler“. Aber auch wenn sich die Zeiten geändert haben und aus den Fiakern und Droschken Taxis geworden sind – ein Straßenname erinnert noch an sie: der Lohnrößlerweg in Trudering. (HM)

Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

Taxi-Basis- und Lederausstattung zum Nulltarif! Nur bis 13.11.2009.

OPEL

- **24-Stunden-Erreichbarkeit** (Tel. 01802 / 77 1 77 1)
- **Taxi-Ersatzfahrzeug**
- **HU und AU**
- **Komplette Unfallabwicklung** (durch eigene Schleppfahrzeuge)
- **Faire Leasing- und Finanzierungsangebote**
- **Separate Taxi-Boxengasse**
- **Auf Wunsch 3 Jahre Garantie** (bis 300.000 km)
- **Flexibilität durch Schichtbetrieb**
- **Kooperationspartner FVO Finanz**
- **Kooperationspartner Taxi Verleih München, Richelstr. 6, 80634 München, Tel. (0 89) 1 67 54 40** (24-Stunden-Erreichbarkeit)

Die Nummer Eins bei Taxi-Fragen

Insignia SportsTourer „Edition”

96 kW (130 PS) CDTI, Automatik, Radio-CD MP3, AGR-Sitze für Fahrer und Beifahrer ohne Aufpreis, Klimaanlage, ABS, ESP, TC Plus, Bremskraftverstärker, EBV, u.v.m. **(auf Wunsch Elfenbeinlackierung möglich!)**

Monatliche Leasingrate ab* **377,- €**
Ohne Anzahlung!
Ihr Gebrauchter ist uns willkommen.

Ohne Vorversicherung monatliche Rate brutto** **195,- €**

* **Nur für Gewerbetreibende. Ohne Mietsonderzahlung,** Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 300.000 km. Restwert 3.825,- € netto. Ein Angebot der AVAG Financial Service, zzgl. 400,- € Überführungskosten netto. ** Ein Angebot der FVO Finanz, Vollkasko 500,- SB, Teilkasko 150- SB, Haftpflicht 0,- SB. Nettobeträge bzw. Rate jeweils zzgl. gültiger Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Angebot nur gültig bis 13.11.2009.

Kraftstoffverbrauch innerorts 9,3 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, komb. 6,9 l/100 km. CO2-Emissionen komb. 183 g/km.

Wickenhäuser

Ihr Ansprechpartner: Herr Otter, Tel. (08165) 9535 - 66
Mobil (01 76) 14 38 10 04
e-Mail: oliver.otter@wickenhaeuser-automobile.de

Autohaus Wickenhäuser GmbH & Co. KG
www.wickenhaeuser-automobile.de

München · Am Olympiapark
Georg-Brauchle-Ring 68 · Tel. (0 89) 14 38 10-0

Eching · Neben IKEA
Heisenbergstraße 1 · Tel. (0 81 65) 95 35-0

Wolfratshausen · Im Loisachtal
Hans-Urmiller-Ring 42 · Tel. (0 81 71) 41 87-0

Abzocke an der Wiesn

Der TAXIKURIER mit freundlicher Unterstützung von dem Chrysler Partner CAR 2000 in München testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden. Unser Aktionspartner, CAR 2000, prämiert jeden Monats-Sieger mit einem Preis und lobt zudem einen tollen Jahrespreis für den „Besten des Jahres 2009" aus.

Rund 800 Millionen Euro Umsatz werden durch das Oktoberfest generiert, davon 300 Millionen Euro allein auf der Wiesn, der Rest durch Hotels, Gastronomie und natürlich auch Taxifahrten. 16 Tage lang legten sich deshalb viele Taxler ins Zeug, um der viel diskutierten Wirtschaftslage zu trotzen.

Neben natürlichen Umsatz-Feinden, wie den Land-, Privat-Taxis und Rikschas, gibt es leider auch Parasiten aus den eigenen Reihen, deren Arbeitsweisen nicht nur unser Einkommen, sondern auch das Ansehen der Münchner Taxizunft schwächen. Tarifbetrug und Fahrtverweigerung - ein nächtliches Szenario rund um das Brausebad, am Esperantoplatz und entlang der Bavaria. Freie Taxis, die angeblich vorbestellt sind, aber in Wahrheit auf lukrative Club-Fahrgäste warten. Überzogene „Sonderpreise" ins P1 oder in die ländliche Heimat werden von verprellten Fahrgästen allenfalls am nächsten verkaterten Morgen ärgerlich wahrgenommen.

Die Bewertung

✶✶✶✶	grandios
✶✶✶	sehr gut
✶✶	gut
✶	befriedigend
–	nicht überzeugend

Alleinstehenden Frauen öffnen diese Abzocker schon mal gar nicht die Tür. Bei Dirndl-Trägerinnen bleibt das Preisbewusstsein meist unter Kontrolle und für die Liebe nach der Wiesn braucht „frau" kein Freudenhaus. Eine Taxi-Scout-Dame hat diesen Profitgeiern auf den Zahn gefühlt. Terrordrohungen bescherten uns den gesperrten Sicherheits-Sperrgürtel. So musste die Observierung in der zweiten Wiesn-Woche von der Biermeile bis zum Hauptbahnhof ausgeweitet werden.

Taxi 1: –

(Nr. 2861, 24. September, 0.40 Uhr, Esperantoplatz)
Direkt vor dem Eingang zur Wiesn erscheint nicht nur dieses Taxi, sondern auch dessen Fahrer als unterbelichtet. Nach hartnäckigen Gesten öffnet er einen Spalt des Seitenfensters, um mir mitzuteilen, dass die Fahrt nur nach Trudering geht. „Prima, da muss ich hin", ist meine begeisterte Antwort, die jedoch stur ignoriert wird. Mit Pseudo-Aktionen im Mitteilungs-Menü seines Mobiltelefons mimt er den ungeduldig Wartenden und lässt mich einfach stehen. 5 Minuten und weitere 10 potentielle Fahrgäste später versuche ich mein Glück erneut und werde komplett ignoriert.

Taxi 2: –

(M – K 5032, 24. September, 0.55 Uhr, Esperantoplatz)
Der Wiesn-Wahn greift weiter um sich. Zum Autisten von nebenan, gesellt sich dieses regionale Taxi ins dunkle Wiesngeschäft. Meine Argumente zur Beförderungspflicht machen den Fahrer sichtlich nervös. Bei laufendem Motor stellt er eine angebliche Bestellung als Grund für seine Verweigerung dar. Demonstrativ betrachte ich nun das vordere Nummernschild und stelle ihn daraufhin zur Rede: „Sie sind doch von außerhalb und dürfen hier nicht am Taxistand stehen – ich kenn' mich da aus!" Kalt erwischt! Der Fahrer schimpft böse und unverständlich auf mich ein, gibt Gas und ist schnell auf und davon.

Taxi 3: ✶✶✶✶ (Gewinner)

(Nr. 2781, 24. September, 1.10 Uhr, Esperantoplatz)
Rund um mich hoffen einige leicht fröstelnde Wiesn-Besucher noch immer geduldig auf ihr Taxi. Der Platz und auch der offizielle Standplatz bleiben jedoch verwaist. Entlang der Taxispur laufe ich hoffnungsvoll in Richtung Brausebad. Plötzlich kurvt ein beleuchtetes Taxi an und identifiziert mich als seinen nächsten Fahrgast. Überkorrekt wird mir der 1er-Tarif mit

10–12 Euro genannt und da steig ich drauf ein.

Taxi 4: –

(Nr. 574, 3. Oktober, 0.24 Uhr, Hauptbahnhof Süd)
Ausnahme-Zustand im Wiesngeschäft. Der Sicherheits-Korridor rund um die Wiesn hat verfügbare Taxis und notgedrungen auch die schwarzen Schafe bis weit über den Bavariaring versprengt. Über die Herzog-Heinrich-, Paul-Heyse-, Bayerstraße ergattere ich nach über einer Stunde vergeblichem Wartens, Winkens und Suchens dieses verdunkelte Taxi. „Nag sex Stunde Arbeid braug i Pause!“ Mit einem Döner in der Hand lässt sich’s wohl gut munkeln? Mindestens 10 weitere mögliche Fahrgäste, die nicht in das profitable Schema passen, wundern sich über diesen stupiden Geschäftsinn.

Taxi 5: –

(Nr. 3117, 3. Oktober, 0.30 Uhr, Hauptbahnhof Süd)
Auch hier nützen keinerlei Behelligungen. Die vermeintliche baldige Ankunft des Bahnpassagiers, der dieses Taxi bestellt hat, lässt auf sich warten. Themen wie irreführende Bereitstellung, Beförderungspflicht und Verweigerung lassen diesen quasi zu(g)verlässigen Chauffeur einfach nur kalt.

Der Gewinner – Taxi 3!
Christian Bliedtner
Lüneburgerstraße 3
80809 München

erhält für sein korrektes Verhalten von unserem Chrysler Partner Car 2000 ein Präsent. Der TAXIKURIER gratuliert herzlichst.

Bilderwitz aus der Oktober-Ausgabe

And the winner is…

„Die Schicksalslinien in meiner Hnd verraten mir, dass ein großes Unglück geschieht, wenn ich Dich nochmal beim Abstauben erwisch'!“

Mit diesem passenden Satz hat Kollege Alexander B. Haschemi den Nagel auf den Kopf getroffen und 2 Karten für das „Harald Wohlfahrt PALAZZO“ im Wert von 200 Euro gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Stimmer & Sohn GmbH
Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3
50 Jahre
Taxi-werkstätte
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

TAXIVERMIETUNG MÜNCHEN
PKW und BUS, VW T 5,
9 Personen, Langer Radstand
Taxameter-, Datenfunk- und Navi- Einbau !
Tel: 0172/89 31 653
Tel: 0177/86 76 214

Die versteckten Schätze Münchens

Karl Albert Denk Bestattungen, Ismaninger Straße 17

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf". Auch wenn etwas daran „dran" ist, so sieht die Wirklichkeit meistens doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz Europa ebenso findet. Und dennoch haben sich trotz horrender Mieten kleine Läden und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Marktnischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Der TAXIKURIER stellt solche versteckten Schätze vor. Wir wollen mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgäste mit Stolz und Kenntnis die versteckten, manchmal kuriosen Schätze Münchens vermitteln möchten.

Zu Allerheiligen bietet es sich an, eine alteingesessene Bestatterfamilie vorzustellen. Seit 165 Jahren arbeitet die Familie Denk auf diesem Gebiet. Ursprünglich in der Au ansässig, erhielt der Schreiner Stephan Denk (1814-1892) keine Lizenz für eine Möbelschreinerei. Da gleichzeitig aber eine Lizenz für eine Sargschreinerei zu vergeben war, bewarb er sich bei der Verwaltung der Königlichen Haupt- und Residenzstadt dafür und wurde zugelassen. Aus diesem Geschäft entwickelte sich schließlich die Firma zu einem Bestattungsunternehmen, das bis ins Jahr 2003 mit über 550 Mitarbeitern und rund 100 Filialen in ganz Bayern in Familienbesitz blieb. In jenem Jahr verkaufte der Bestattermeister Karl Franz Denk an die Berliner Firma Ahorn-Grieneisen – aus Altersgründen, wie er damals meinte. Es kam aber anders.

Sein Sohn Karl Albert Denk, ebenfalls Bestattermeister, hatte inzwischen im Telekommunikationsbereich angefangen, als Angestellter zu arbeiten, was ihn aber nicht ausfüllte. Seinem Vater wurde es im Ruhestand infolge seiner vielfältigen Interessen wie der Malerei zwar nicht langweilig, aber er fühlte sich zu aktiv für den außerberuflichen Bereich. Im Jahr 2006 gründeten daher Vater und Sohn die Firma „Karl Albert Denk Bestattungen" quasi neu, die aber nicht zu verwechseln ist mit ihrem ehemaligen Unternehmen, das weiterhin den Namen „TrauerHilfe Denk" trägt. Der inzwischen 80jährige Vater bringt Erfahrung und Impulse ins Geschäft ein, während sich der Sohn schwerpunktmäßig um das aktuelle Tagesgeschäft kümmert. Diese Symbiose aus Alt und Jung hat zum erneuten geschäftlichen Erfolg geführt mit Filialen in Neufahrn, Erding, Freising, Grünwald und in München in der Ismaninger Straße 17, gleich hinter dem Stand Ismaninger / Langer.

Ein Bestattungsunternehmen ist kein normales Geschäft, in dem lediglich Waren oder Dienstleistungen einfach gegen Geld getauscht werden. Natürlich ist eine Vielzahl von Formalitäten zu erledigen, wobei der Bestatter den Hinterbliebenen helfend zur Seite steht. Herr Denk meint sogar leicht übertreibend, dass man in Deutschland eine staatliche Genehmigung zum Sterben brauche. Aber es geht hier um nichts Geringeres und Unwiderruflicheres als das Ende des Lebens und die würdige Gestaltung der Bestattung, aber gleichzeitig nicht weniger auch um die Betreuung der Hinterbliebenen in einer ihrer schwersten Stunden ihres noch andauernden Lebens. Dem Bestatter fällt die verantwortungsvolle Aufgabe zu, den Hinterbliebenen den Weg in die Zukunft aufzuzeigen und ihnen in ihrem Schmerz zu verstehen zu helfen, dass der Tod nicht nur unvermeidlich, sondern auch notwendig ist. Denn was wäre, wenn niemand mehr sterben, ewig weiterleben und immer wieder dasselbe erleben würde beziehungsweise erleben müsste?

Herr Karl Albert Denk betont dabei einschränkend, dass diese Sichtweise den Hinterbliebenen Trost spenden kann, wenn die Generationenabfolge durch den Tod nicht durchbrochen wird. Beim Tod eines Kindes allerdings kann man den verwaisten Eltern damit nicht helfen.

Herrn Denks zentraler Grundsatz ist, dass jede Beerdigung gleich würdig und gleich respektvoll gestaltet wird, unabhängig von den zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten, die sich in den Äußerlichkeiten zeigen mögen. Mitnehmen kann bekanntlich niemand etwas im sprichwörtlichen Hemd ohne Taschen, im Tod sind – im Gegensatz zum Leben – tatsächlich endlich alle gleich.

STEMA GMBH
Folien - Beschichtung
Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign
SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:
Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger100 my starker Folie
- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH
stema-gmbh@stema-folientechnik.de
http://www.stema-folientechnik.de

Herr Karl Albert Denk mit seinem Vater Karl Franz Denk

Ein qualifiziertes Bestattungsunternehmen kennt sich natürlich auch in den verschiedenen Arten der Bestattung aus, die je nach Religionszugehörigkeit und Weltanschauung anders sind. So finden sich im europäischen Kulturkreis die klassische Erdbestattung sowie die Feuerbestattung, die allerdings erst im 20. Jahrhundert allgemeine Anerkennung erfahren hat. Dann gibt es die anonyme Bestattung nach der Einäscherung, die Bestattung zur See oder die Bestattung unter einem Baum. Darüber hinaus verfügen einige wenige Menschen, die sich das ewige Leben kaufen wollen, dass sie nach ihrem Tod tief gefroren werden, um eines Tages, wenn die Wissenschaft entsprechende Fortschritte gemacht haben wird, wieder aufgetaut zu werden und von den Toten aufzuerstehen. Hinausgeworfenes Geld, das zu Lebzeiten besser für sinnvolle Zwecke ausgegeben worden wäre – das kann man jetzt schon mit Sicherheit sagen, auch ohne die Zukunft zu kennen. So verschieden die Hinterbliebenen und die Toten als Einzelpersonen sind und waren, so verschieden fallen auch die Gräber aus. Ein Spaziergang über einen der Münchner Friedhöfe führt dies eindrucksvoll vor Augen.

In einer internationalen Stadt wie München leben und sterben bekanntlich nicht nur Deutsche. Viele Ausländer wollen in der Heimat begraben werden, so dass ein Bestattungsunternehmen wie Denk die Überführung der Särge in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Konsulaten und religiösen Autoritäten organisieren muss. Aber auch auf den Münchner Friedhöfen gibt es inzwischen Gräberfelder wie das islamische auf dem Westfriedhof. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Firma Denk müssen daher die Bestattungsrituale auch anderer Kulturen kennen, um eine würdige Beerdigung gestalten zu können. Dies gilt auch für den Flughafen, auf dem immer wieder Passagiere aus aller Welt plötzlich und unerwartet auf der Durchreise sterben. In solchen Fällen sorgt häufig die Freisinger Filiale des Hauses Denk für die Überführung in die Heimat.

Herr Karl Albert Denk sieht den Tod als Glied des natürlichen, unabänderbaren Kreislaufes des Lebens. Ihm liegt es daher fern, in allgemeinem Weltscherz zu versinken. Er ist im Gegenteil sogar der Meinung, dass die Bestatter wie sein Vater und er selbst zu den Optimisten gehören, die das Leben nehmen, wie es ist, und das Beste daraus machen.

Zum Beispiel hinsichtlich unseres Taxigewerbes: Herr Denk als Vielfahrer nicht nur in München hat leider die negative Erfahrung gemacht, dass manche Taxler des Deutschen nicht mächtig sind, was ihn nicht nur erstaunt, sondern auch ärgert in einem Gewerbe, das stark auf der Kommunikation basiert. Außerdem fragt er sich, wo und wie denn da der Taxischein herkommt. Aber das war's auch schon mit dem Schlechten. Er ist in technischer Hinsicht fasziniert vom Datenfunk und freut sich, dass nun vollständige und sinnvolle Quittungen ausgedruckt werden. Außerdem hat er festgestellt, dass das Taxi fahren im Grunde genommen gar nicht so teuer ist, wie es manchmal scheint, gerade wenn man den gebotenen Service und die Bequemlichkeit mit einkalkuliert. Deswegen vertraut er geschäftlich auch auf einige wenige Stammfahrer. Außerdem war Herrn Denks Tante in ihrem Alltag auf zwei Taxifahrer angewiesen, die stets hilfsbereit, zuverlässig und korrekt für sie Besorgungen und Einkäufe erledigten. (BW)

Kontakt:
Karl Albert Denk Bestattungen
Ismaninger Straße 17
81675 München
Tel.: (089) 64 24 86 80
Fax: (089) 64 24 86 811
Email: info@karl-denkbestattungen.de
www.karl.denkbestattungen.de

Die Kfz-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand.

HU, AU, BO-Kraft ohne Terminvereinbarung!

KÜS München-Nord (Nähe M.O.C.), Lindberghstraße 30, Tel. 089 18941800
KÜS München-Ost (Feldkirchen), Emeranstraße 36, Tel. 089 92549643
KÜS München-Süd, Hofmannstr.29, Tel.089 78064771
KÜS München-West, Anton-Böck-Str.36, Tel. 089 89736360
KÜS Ottobrunn, Jägerweg 6, 85521 Ottobrunn, Tel. 089 6084863

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
www.kues-muenchen.de

KÜS

Foto: www.atelier-tacke.de

München und seine Stadtbezirke

Untergiesing – Harlaching

München ist in 25 Stadtbezirke aufgeteilt. Etliche von diesen Bezirken wiederum umfassen mehrere Gebiete, die als eigenständige Stadtviertel gelten. Benedikt Weyerer stellt im TAXIKURIER diese Stadtviertel in alphabetischer Reihenfolge vor: Wann wurden sie nach München eingemeindet? Woher stammt ihr Name? Wo liegen ihre Grenzen? Oft kann man die Grenzen und den Dorfkern der ehemaligen Gemeinden heute noch gut erkennen und mit diesem Wissen ein interessantes Gespräch mit den Fahrgästen führen. Welche Standplätze gibt es dort? Was zeichnet die Stadtviertel aus? Was ist dort taxi-relevant?

Der 18. Stadtbezirk – Untergiesing-Harlaching – setzt sich, wie der Name zeigt, aus zwei Teilen zusammen, die durch das eiszeitliche Hochufer der Isar getrennt sind. Unten im Flusstal liegt – wie sollte es anders sein – Untergiesing. Ursprünglich zur Au gehörig, wurde es mit dieser am 1. Oktober 1854 in die königliche Haupt- und Residenzstadt München eingemeindet. Aber damals lag der Ort oben auf dem Nockherberg entlang der Hochstraße. Die Zusätze „Ober-„ und „Unter"-Giesing bezogen sich auf den Lauf der Isar, ähnlich wie bei Ober- und Untermenzing an der Würm. Im Gegensatz dazu versteht man heute unter Untergiesing die ehemalige Auenlandschaft entlang der Isar, die ebenfalls zur Au gehörte, während Obergiesing eben oben liegt. Erstmals um das Jahr 800 urkundlich erwähnt, hat sich der Name „Giesing" aus dem Vornamen „Kyso" gebildet. Dieser Bajuware siedelte sich um 800 mit seinem Stamm in der Gegend an, und die Endung „-ing" bedeutet „Wohnstätte".

Harlaching erscheint erstmals um 1150 in den Urkunden und bedeutet „Ansiedlung des Hadaleih". Da es zu Giesing gehörte, wurde es mit diesem und zusammen mit der Au plus Haidhausen am 1. Oktober 1854 eingemeindet. Seitdem gehören ausgedehnte Gebiete rechts der Isar zur Stadt.

Grenzen

Die Grenzen des 18. Stadtbezirkes verlaufen wir folgt: im Südwesten beginnend bei der Stadtgrenze entlang der Isar nach Norden bis zur Humboldtstraße, diese entlang nach Südosten bis zum Kolumbusplatz, von dort nach Süden entlang der Hangkante bis zum Candidtunnel, dann Tegernseer Landstraße und Soyerhofstraße, von dort nach Osten entlang der Peter-Auzinger-Straße und dann nach Süden entlang der Tegernseer Landstraße bis zur Stadtgrenze und diese entlang nach Westen zurück zur Isar.

Innerhalb dieser Grenzen gibt es einige Unterbezirke. Unten in der ehemaligen Auenlandschaft liegen die Gegenden Siebenbrunn und Hellabrunn, deren Namen sich auf die zahlreichen Quellen am Isarhochufer beziehen. Dass die Isar nicht weit ist, zeigt auch der Auer Mühlbach, dessen Wasser bereits im Jahr 1330 an der Marienklausenbrücke südlich des Tierparks abgezweigt wurde, um Mühlen anzutreiben, und das erst nach sieben Kilometern gegenüber der Praterinsel wieder in die Isar zurückfließt.

Oben am Hochufer liegt Harthausen, dessen Name „Häuser am Wald" bedeutet, wie man auch heute noch gut nachvollziehen kann. Allerdings erinnert nur noch die Harthauser Straße an diese ursprüngliche Ortsbezeichnung, weil sie seit 1840 durch den Namen „Menterschwaige" ersetzt wurde. Johann Peter Gaigl, Besitzer des Menterbräus in München, betrieb damals in der Gegend eine Viehzucht, eine so genannte Schwaige. Die Menterschwaigstraße führt dorthin, wo die Stallungen standen.

Neuharlaching entstand als eine der fünf großen Siedlungen der Gemeinnützigen Wohnungsfürsorge AG (GEWOFAG) in den Jahren 1928 bis 1930. Zwischen Rotbuchenstraße, Soyerhofstraße und Naupliastraße waren rund 2.000 Wohnungen geplant, wegen der Weltwirtschaftskrise konnten aber nur 865 fertig gestellt werden. Imposant ist die Anlage trotzdem, gerade wenn man an ihrer burgartigen Front entlang der Naupliastraße vorbeifährt.

AUTO-ANKAUF
- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi

TSL GmbH München
Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21
Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

ANWALTSKANZLEI
MICHAEL BAUER
Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen

MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht

SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21
80336 München
Tel: 089-515569-30
Fax: 089-515569-55

Dicker Mann News ....
Sonntag Schnitzel-Tag
11⁰⁰ – 23⁰⁰
Essen, soviel reinpasst!
pro Person € 9,99
Kleines Brauhaus Dicker Mann
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Fahrgäste, Kaufkraft und Taxameter
Mit 48.000 Bewohnern auf 806 Hektar Fläche leben im Stadtbezirk knapp 60 Menschen pro Hektar (Münchner Durchschnitt 42). Die Bebauung reicht – korrespondierend mit den Geldbeuteln – von ausgedehnten Wohnanlagen bis hin zu nobel-distanzierten Villen in der Abgeschlossenheit ihrer großen Grundstücke. Dass Geld nicht automatisch glücklich macht, erkennt man an den Sicherheitssystemen der Residenzen, deren Bewohner in ständiger Angst vor Enteignung durch Einbrecher leben. Wie wir ab und zu mitbekommen, gilt manchmal auch das Prinzip „außen hui, innen pfui" beziehungsweise „mehr scheinen als sein". Gerade Harlaching gehört dennoch zu den von Vielen als edel empfundenen Adressen.

Umsatzmäßig machen sich die Aufträge zu und von den Krankenhäusern bemerkbar – seinen es Dialyse-Fahrten beim Klinikum Harlaching, Patienten mit Gehhilfen zur Orthopädischen Klinik an der Kurzstraße oder Fahrgäste zur Klinik für Dynamische Psychiatrie, die außerhalb des geschlossenen Stadtgebietes, aber in einer städtischen Exklave im gemeindefreien Perlacher Staatsforst liegt. Der Tierpark ist für Touristen mit Kindern während der Saison ein häufiger genanntes Ziel. Auch die Firma für Beleuchtungskörper Osram gehört zu den häufigen Fahrzielen. Das 1965 fertig gestellte Gebäude demonstriert mit seiner lichtdurchfluteten Fassade die Wichtigkeit der vierten Dimension, des Lichtes. Vom Ring aus nicht zu übersehen, gestaltet sich die Anfahrt zu Osram zur versteckt liegenden Hellabrunner Straße 1 nur für den Kenner als einfach.

Eine weltweit bekannte Adresse in Liverpool ist die Anfield Road, wo das Stadion des FC Liverpool liegt. Vermutlich wissen allerdings nur wenige Fußballbegeisterte, wo genau diese Straße zu finden ist. Ähnlich verhält es sich in Harlaching mit der Säberner Straße. Der Begriff „Säberner Straße" steht für den FC Bayern schlechthin und wird immer wieder in den Medien genannt. Deshalb kommt es häufig vor, dass man am Mangfall-Stand von auswärtigen Autofahrern, die ihren Stars beim Training nahe sein wollen, nach dieser Adresse gefragt wird.

Nicht weit weg von den protzigen Roten versuchen an der Grünwalder Straße die bescheiden gewordenen Blauen von 1860 München ihr Glück mit dem runden Leder. Das Selbstverständnis und gegenseitige Verhältnis der beiden Erzrivalen zeigt sich auch in den Sprüchen ihrer Fans. Der selbstbewusste Rote tönt: „Was scheiß' ich mir um Weib und Kind, Hauptsach', der FC Bayern g'winnt!" Der Blaue hingegen wünscht sich kleinlaut: „Verreck', verreck', Bayerndreck!"

Stände und Verkehrssituation
Folgende Stände liegen im 18. Stadtbezirk: Authari, Candid, Geiselgasteig, Mangfall, Sanatorium, Tierpark-Flamingo, Tierpark-Haupteingang sowie Wetterstein. Die Verkehrssituation zeigt sich nachts wie tags völlig unproblematisch, weil der Bezirk abseits der großen Ströme liegt. Lediglich das kurze Stück des Mittleren Ringes kann sich manchmal als staugefährdet erweisen. Dass man sich auf der Grünwalder Straße in Höhe der Sechziger nicht schneller als mit 50 Stundenkilometern bewegen sollte, dürfte allgemein bekannt sein.

Fazit
Der 18. Stadtbezirk – Untergiesing-Harlaching – gehört zu den ruhigeren, aber dennoch taxirelevanten Gegenden unserer Stadt abseits von Tourismus, zentralen Einkaufsmöglichkeiten, Gewerbe und Bürokomplexen. Lediglich der Fußball sorgt für teilweise erhebliche Aufregung bei dafür Anfälligen. (BW)

Die Serie „München und seine Stadtbezirke" begann im Heft 11/2006 mit Allach-Untermenzing. Untergiesing-Harlaching ist nun der letzte der 25 besprochenen Stadtbezirke.

Taxameter des Monats

Ruhestätten unserer Stadt

Friedhof Nymphenburg – Kaum bekannt, die vielleicht schönste letzte Ruhestätte im hektischen Dschungel der Großstadt. Am Rande des Nymphenburger Schlossparks liegt, zwischen der Amigoni- und der Mareesstraße, der vermutlich kleinste Gottesacker Münchens.

Alter Südfriedhof – Auch wenn hier seit über 50 Jahren niemand mehr beerdigt wird, so ist es doch die Anziehungskraft bekannter Grabmale von Pettenkofer, Nußbaum und vieler anderer Persönlichkeiten, die den Besucher beim Flanieren beeindrucken.

Nordfriedhof – Früher in Weiß Ferdl's Linie 8 als Endstation besungen, kommen heute die Friedhofsbesucher überwiegend mit der U-Bahn hierher. Was die Station jedoch für uns lukrativ macht, ist die Haltestelle vom Flughafenbus, die im 20-Minuten-Takt angefahren wird.

Promi-Friedhof St. Georg Bogenhausen – Von Rainer Werner Fassbinder über Erich Kästner bis hin zu Walter Sedlmayr und Carl Wery haben hier viele bekannte Größen aus Film und Fernsehen ihre letzte Ruhestätte gefunden. Ein passender Ort für den herbstlichen Sonntagsspaziergang.

Waldfriedhof – Im Jahr 1905, aus dem ehemaligen Hochwaldforst des Schlosses Fürstenried entstanden, ist der Münchner Waldfriedhof der Erste seiner Art in ganz Deutschland. Durch den Gründer Hans Grässel wurde das Konzept eines Friedhofs ohne strenge geometrische Strukturen entwickelt und umgesetzt. Auf einer Fläche von 170 Hektar findet man an die 60.000 Grabstellen. Ein Nachteil des Großfriedhofs ist, dass die Wege, gerade für ältere Besucher, zu lang sind. Taxler kennen diesen Friedhof nicht nur wegen des attraktiven Taxistandplatzes, sondern auch, weil mehrmals wöchentlich ein Radargerät am Haupteingang steht. (TK)

(Änderungen der Veranstalter vorbehalten)

Top-Termine November 2009

Sonntag, 1. November (Allerheiligen)

- 11.00 Uhr, Residenztheater, Parzival
- 13.30 – 15.15 Uhr, Arena, TSV 1860 – 1. FC Kaiserslautern
- 14.00 Uhr, Galopprennbahn Riem, Galopprenntag
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Zauberer von OZ
- 19.00 – 20.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Turandot
- 19.00 – 21.55 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 19.00 Uhr, Marstall, Das Tagebuch der Anne Frank
- 19.30 – 20.50 Uhr, Schauburg, Die Zauberflöte
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Die Geschwister Pfister
- 20.00 Uhr, Circus Krone, The Dubliners
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Schwarze Grütze
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Peter Spielbauer
- 21.00 Uhr, Nightclub, Tingvall Trio
- Eissporthalle, Eishockey
- Ampere, Johannes Oerding

Montag, 2. November

- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Öffentliches Vorspiel
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofsbrettl
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Alpenköniginnen
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Trevor Pinnock
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Konzert zur Revolution
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Parzival
- 20.30 Uhr, Lustspielhause, Martina Eisenreich
- Backstage, Threshold
- Nightclub, Hang All Stars
- 59 : 1, God Fires Man
- Feierwerk, Zaza Fournier

Dienstag, 3. November

- ICM, STB
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Öffentliches Vorspiel
- 14.00 + 17.30 Uhr, Circus Krone, Prinzessin Lillifee
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Zauberer von OZ
- 19.00 – 21.55 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 Uhr, Marstall, Der Tagebuch der Anne Frank
- 20.00 – 21.35 Uhr, Schauspielhaus, Glaube Liebe Hoffnung
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Green Day
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Sicherheitskonferenz
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Rick Kavanian
- 20.45 – 22.30 Uhr, Arena, FC Bayern : Girondins Bordeaux
- Ampere, Tinariwen
- 59 : 1. Molotov Jive
- Feierwerk, Teamkiller
- Rote Sonne, Themselves
- Nightclub, Dave Douglas
- Backstage Club, Akron

Mittwoch, 4. November

- 11.00 – 12.00 Uhr, Marstall, Münchhausen
- 19.00 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Jon Giovanni
- 19.30 – 21.05 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 – 21.50 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die Piraten von Penzance
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Das letzte Band
- 20.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Parzival
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, „Früher war besser“
- 20.00 Uhr, Funkhaus, Dave and Don Crusin
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Kastelruther Spatzen
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Plattfom 1
- 59 : 1, Bosse
- Metropolis, Pavlos Dog
- Backstage, Bring Me To The Horizon
- Theaterfabrik, Dredg
- Vereinsheim, Heino Trusheim
- Nightclub, Zap Mama
- Rote Sonne, Neoangin
- Atomic Cafe, Das Pop

Donnerstag, 5. November

- 10.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die Hochzeit des Figaro
- 19.00 – 23.15 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann, was nun?
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Jedermann
- 19.30 – 22.25 Uhr, Nationaltheater, Die Kameliendame
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 20.00 – 21.15 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 – 22.00 Uhr, Werkraum, Richard III.
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Prochnow
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Kaktus
- Backstage Halle, Sophie Hunger
- Backstage Werk, The Virgins
- Backstage Club, beNuts
- Sunny Red, Punk Festival
- Muffathalle, Richard Siegal
- 59 : 1, Brett Dennen
- Amerikahaus, Allotria Jazz Band

Freitag, 6. November

- 19.00 – 21.55 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Alice im Wunderland
- 19.30 – 22.05 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der Liebestrank
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Ich Feuerbach
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Platonow
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Fritz Rau
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Curtis Stigers
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Parzival
- 22.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Wabosch Wilmo
- Muffathalle, Max Herre
- Backstage, Thursday
- 59 : 1, Baddies
- Atomic Cafe, Fertig los!
- Feierwerk, 1on 1

Samstag, 7. November

- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Mary Poppins
- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern – Schalke 04
- 18.00 – 19.15 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der kleine Prinz
- 18.00 Uhr, Backstage Werk, Neckbreakers Tour
- 19.00 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Don Giovanni
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Schauburg, Kids4kids
- 19.30 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der zerbrochne Krug
- 19.30 – 22.00 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, Die schönsten Adagios
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Bürger-Sänger-Zunft
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Ping Pong D'Amour
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Diesseits
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, A Capella
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Christoph & Lollo
- 20.00 Uhr, Circus Krone, La Brass Bande
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Sicherheitskonferenz
- Backstage, Springtoifel
- Feierwerk, 2 Samoleta
- Backstage Werk, Metal
- Tonhalle, Fight 4 Crew Battle
- Vereinsheim, Christoph & Lollo
- Backstage, Devildriver
- Ampere, The Baseballs
- Kranhalle, beNuts

Sonntag, 8. November

- 11.00 Uhr, Residenztheater, Die Spielzeit 2009/2010
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Rudolf Buchbinder
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, 10 Jahre Odeon Konzerte
- 15.00 – 16.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Sopran trifft Mezzo
- 16.00 – 18.55 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 18.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Die Zauberflöte
- 18.00 Uhr, Herkulessaal, Münchner Rundfunkorchester
- 19.00 – 20.50 Uhr, Schauspielhaus, Die Ehe der Maria Braun
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Verdi-Nacht
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Giovanna d'Arco
- 19.00 Uhr, Theaterfabrik, Beastfest
- 19.30 – 21.05 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 21.15 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Whos Bad?
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, HG Butzko
- 20.00 Uhr, Philharmonie, The Wayne Shorter Quartet
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Michael Ehnert
- Babalu, The Soft Pack
- Ampere, Lady Sovereign
- Atomic Cafe, The Shaky Hands
- Metropolis, Gong

Montag, 9. November

- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 - 21.15 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 19.30 – 21.45 Uhr, Prinzregenten-theater, Orlando furioso
- 19.30 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Das Tagebuch der Anne Frank
- 19.30 Uhr, Marstall, Der Tagebuch der Anne Frank
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sebastian Krämer
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Joe Robinson
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Diana Krall
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Parzival
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Alpenköniginnen
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Konzert zur Revolution
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Letzte Bastion
- Backstage Werk, White Lies
- Muffathalle, Juliette Lewis
- Backstage, Primal Fear
- Orangehouse, Un Kuartito
- Atomic Cafe, Paul Midon
- 59 : 1, Aviv Geffen

Dienstag, 10. November

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 20.50 Uhr, Volkstheater, Der Streit
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.
www.autoglaskraft.de

- 19.30 Uhr, Schauburg, Poetry Slam
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Dorothee Oberlinger
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Alien Combo
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Roger Cicero
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Melody Gardot
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Reflecting Cultural Relations
- 20.15 – 21.35 Uhr, Werkraum, Susn
- Muffathalle, Tower of Power
- Freiheiz, Dr. Roy Martina
- Tonhalle, Morrissey
- Ampere, Olga Tokarczuk
- Atomic Cafe, Miss Li
- Backstage Werk, Freiwild
- Backstage Club, Al & The Black Cats

Mittwoch, 11. November

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.00 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Don Giovanni
- 19.30 – 21.00 Uhr, Werkraum, Familienbande
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Dritte Generation
- 19.30 – 21.45 Uhr, Prinzregententheater, Suchers musikalische Leidenschaft
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Boccaccio
- 20.00 – 21.00 Uhr, Marstall, Gegenreisen
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Opernstudio
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Shaolin
- 20.00 Uhr, Tonhalle, Mark Medlock
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Schmidbauer & Kälberer
- Ampere, Faltsch Wagoni
- Backstage Werk, Imperial Never Say Die
- Backstage, Virginia Jetzt!
- Rote Sonne, ISO 68
- Freiheiz, Kölsch meets München
- Theaterfabrik, Gov't Mule

Donnerstag, 12. November

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Satemin Seidenfuß
- 19.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Bücherfrauen München
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Giovanna d'Arco
- 20.00 – 21.15 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneus
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Das letzte Band
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Julian Rachlin
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Sicherheitskonferenz
- 20.00 Uhr, Schloss, Dr. Benecke
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Camerata Salzburg
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Nils Heinrich
- Tonhalle, Christopher Cross
- Theaterfabrik, Grizzly Bear
- Ampere, PSP
- 59 : 1, The Horrors
- Backstage, Keimzeit
- Feierwerk, Jamaram
- Vereinsheim, Nils Heinrich
- Substanz, Blec Le Roc
- Sunny Red, Junius

Freitag, 13. November

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.50 Uhr, Schauburg, Satemin Seidenfuß
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Il turco in italia
- 19.30 – 20.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der kleine Prinz
- 19.30 – 21.45 Uhr, Prinzregententheater, Orlando furioso
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Leonce & Lena
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 20.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 - 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Platonow
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Ein Mond für die Beladenen
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Hilfe, Freiheit!
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Juli Zeh
- 20.00 Uhr, Schloss, Ludwig Lugmeier
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Spielbank 009
- Backstage, Jennifer Rostock
- Tonhalle, Intel Friday Night Game
- Muffathalle, New Model Army
- 59 : 1, Passion Pit

Samstag, 14. November

- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Satimin Seidenfuß
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux Folles
- 19.00 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Don Giovanni
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Volkstheater, Leonce & Lena
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Gerettet
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Daddy
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Ein Mond für die Beladenen
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Echoes of Heaven and Earth
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Nordkvark
- 20.00 Uhr, Schloss, Kay Ray
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Magali Mosnier
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Liederabend
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Der Läufer

Mehrtägige Termine

- **21.10.09 – 12.12.09, 20.00 Uhr,** Deutsches Theater, Elisabeth
- **29.10.09 – März 2010, Okt., Nov., Jan., Febr., März, Mi. – Sa. 20.00 Uhr, So. 18.00 Uhr, Dez., Mo. – Sa. 20.00 Uhr, So. 18.00 Uhr,** Messe West, Schuhbeck Teatro
- **30.10.09 – 01.11.09, 9.00 – 19.00 Uhr, 1.11. bis 18.00 Uhr,** Messe Ost, Mineralien
- **30.10.09 – 01.11.09,** Bayerischer Hof, Uhren-Show
- **03.11.09 – 05.11.09, 20.30 Uhr,** Lustspielhaus, Rick Kavanian
- **03.11.09 – 07.11.09, 20.00 Uhr,** Lach und Schieß, David Leukert
- **04.11.09 – 09.01.10, 20.00 Uhr,** Komödie im Bayerischen Hof, Geisterkomödie
- **06.11.09 – 07.11.09,** ICM, Zahnärzte-Kongress
- **06.11.09 – 07.11.09,** Lustspielhaus, Pigor und Eichhorn
- **06.11.09 – 07.11.09, 9.30 – 17.30 Uhr,** Event-Arena, Edelmetall- und Rohstoffmesse
- **06.11.09 – 08.11.09,** Tonhalle, Salsa-Kongress
- **06.11.09 – 08.11.09,** MOC, Münchner Spielwiesn
- **06.11.09 – 08.11.09,** Olympiahalle, Deutschlandcup Eishockey
- **07.11.09 – 08.11.09, 14.00 + 17.30 Uhr,** Circus Krone, Der kleine Medicus
- **07.11.09 – 08.11.09,** LMU, Josef Hader
- **09.11.09 – 10.11.09, 20.30 Uhr,** Lustspielhaus, Quadro Nuevo
- **10.11.09 – 13.11.09, 9.00 – 18.00 Uhr, 13.11. bis 17.00 Uhr,** Messe West, Productronica
- **10.11.09 – 14.11.09, 20.00 Uhr,** Lach und Schieß, Lach und Schieß-Ensemble
- **12.11.09 – 13.11.09, 20.00 Uhr,** Schloss, Gänsehaut und Nervenkitzel
- **12.11.09 – 14.11.09, 20.30 Uhr,** Lustspielhaus, Alfred Dorfer
- **12.11.09 – 17.11.09,** Olympiahalle, 6-Tage-Rennen
- **12.11.09 – 29.11.09, 8.00 – 23.00 Uhr,** Gasteig, Münchner Bücherschau
- **13.11.09 – 15.11.09, 13.11. 15.00 – 22.00 Uhr, 14.11., 13.00 – 22.00 Uhr, 15.11., 13.00 – 20.00 Uhr,** MOC, Forum Vini
- **14.11.09 – 15.11.09, 10.00 – 18.00 Uhr,** Event-Arena, Trau Dich!
- **17.11.09 – 19.11.09, 20.30 Uhr,** Lustspielhaus, Gerd Dudenhöffer
- **17.11.09 – 19.11.09,** MOC, Oils + Fats
- **17.11.09 – 21.11.09, 20.00 Uhr,** Lach und Schieß, Lach und Schieß-Ensemble
- **19.11.09 – 21.11.09,** Schloss, Männerabend
- **19.11.09 – 05.12.09,** Muffathalle, Spielart
- **20.11.09 – 21.11.09, 20.30 Uhr,** Lustspielhaus, Ars Vitalis
- **24.11.09 – 26.11.09, 9.00 – 17.00 Uhr, 26.11. bis 16.00 Uhr,** MOC, ICE
- **24.11.09 – 28.11.09, 20.00 Uhr,** Lach und Schieß, Lach und Schieß-Ensemble
- **25.11.09 – 28.11.09, 20.30 Uhr,** Lustspielhaus, Andreas Giebel
- **25.11.09 – 06.12.09,** Messe, Heim und Handwerk
- **25.11.09 – 31.12.09,** Theresienwiese, Tollwood
- **26.11.09 – 28.11.09, 20.00 Uhr,** Schloss, Johannes Steck
- **27.11.09 – 24.12.09,** Marienplatz, Christkindlmarkt
- **29.11.09 – 30.11.09, 20.00 Uhr,** Lach + Schieß, Nadja Maleh

Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089		•	•	•	•	•	
59:1				•	•	•	
8seasons		•		•	•	•	
Americanos		•	•		•	•	
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby					•	•	
Backstage				•	•	•	
Badeanstalt					•		
Barysphär		•	•		•		
Bash Night	•	•	•	•	•	•	•
Cafe am Hochhaus	•	•	•	•		•	
Cord		•		•	•		
Crash				•	•	•	
Crowns Club				•	•	•	
Erste Liga				•	•	•	
GOP Varieté			•	•	•	•	•
Hansa 39					•	•	•
Kultfabrik		•	•	•	•	•	•
Lenbach			•				
Loggia					•		
M-Park					•	•	
Match		•	•	•	•	•	•
Max + Moritz					•	•	
Milchbar	•	•	•	•	•	•	•
Muffathalle					•	•	
Nachtgalerie					•	•	
Neuraum					•	•	
New York Club				•			
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Pacha					•	•	
Palais				•	•	•	•
Pappasitos	•	•			•	•	
Paradiso				•	•	•	
Prinzip				•	•	•	
Rote Sonne					•	•	
Schlachthof	•						
Skyline			•	•	•	•	•
Spiegelzelt	•						
Substanz	•	•	•	•	•	•	
Sugar				•	•	•	
Titanic City			•	•	•	•	
Volksgarten		•			•	•	

(Änderungen der Veranstalter vorbehalten)

Top of the Tops

Taxler hoffen auch in der „staaden Zeit“ auf gutes Geschäft. Wenn der November mit Nebel ins Land zieht und viele sich ins Warme zurück ziehen, gilt es für uns, die Euros für die Weihnachtsgeschenke zu verdienen. Unsere Stadt bietet dafür gute Voraussetzungen, z.B. Großkampftage in der Arena, zweimal Champions League und zwei Bundesliga-Knaller (Bayern gegen Schalke und gegen Leverkusen) und das 6-Tage-Rennen in der Olympiahalle (12. – 17.11.). An gleicher Stelle, in der letzten Monatsdekade Mega-Konzerte. Garantiert ohne eigenes Auto werden die Besucher der „Forum Vini“ von 13. – 15.11. im MOC anreisen. Für den Zahnärzte-Kongress (06. – 07.11) und die Productronica (10. – 13.11.) lohnen sich der Weg über die A 94. Außerdem liegt direkt an der Messe das Teatro mit der Dinner-Show. (PR)

- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Crissy Cee
- 20.30 Uhr, Tonhalle, Skunk Anansie
- Backstage Halle, Endstille
- Backstage, Emil Bulls
- Orangehouse, Uwe Kaa

Samstag. 15. November

- Tonhalle, DVD- u. CD-Börse
- 11.00 – 12.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Viva la Mamma
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Die kleine Hexe
- 11.00 – 13.15 Uhr, Prinzregenten-theater, Suchers Leidenschaften
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Zauberer von OZ
- 16.15 Uhr, Nationaltheater, Zugvögel
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Zauberer von OZ
- 18.00 Uhr, Cuvilliestheater, Gran Partita
- 18.00 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 – 20.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 19.00 – 20.45 Uhr, Marstall, Stillleben in einem Graben
- 19.00 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Platonow
- 19.00 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Don Giovanni
- 19.30 – 21.00 Uhr, Werkraum, Familienbande
- 19.30 – 21.45 Uhr, Prinzregenten-theater, Salut Salon
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Jan Garbarek Group
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Magdeburger Zwickmühle
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Weber und Beckmann
- Ampere, Jochen Distelmeyer
- Theaterfabrik, Phoenix
- Backstage, Paradise Lost
- Orangehouse, Jofin K. Samson

Montag, 16. November

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Gerettet
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Il turco in italia
- 19.30 – 20.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Schüttelpalme mit Nüssen
- 19.30 – 21.45 Uhr, Prinzregenten-theater, Orlando furioso
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Land ohne Worte
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Langer Samstag
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Wolfgang Krebs
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Anna Maria Kaufmann
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dr. E. Noni Höfner
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- 21.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Berliner Geschichte
- Sunny Red, Rise and Fall
- Feierwerk, Friska Viljor
- Ampere, Plushgun
- Atomic Cafe, Miike Snow
- Glockenbach, Tapsoll

Dienstag, 17. November

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Gerettet
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Gerettet
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Drei Farben
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Gegen den Fortschritt
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregenten-theater, Joja Wendt
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Wolfgang Krebs
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blözinger
- Ampere, Lotto King Karl
- 59 : 1, Stompin Souls
- Theaterfabrik, Shinedown
- Backstage, Daniel Wirtz
- Atomic Cafe, Blumentopf
- Orangehouse, Keelhaul

Mittwoch, 18. November

- 9.15 – 10.05 Uhr, Schauburg, Salz
- 14.30 – 15.20 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.30 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der zerbrochne Krug
- 19.30 - 21.45 Uhr, Prinzregenten-theater, Orlando furioso
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Giovanna d'Arco
- 20.00 – 22.00 Uhr, Cuvilliestheater, Andromache
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Operation Sternberg
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Sicherheitskonferenz
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Konzert zur Revolution
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Leseabend
- 20.00 Uhr, Zenith, Backstreet Boys
- Ampere, Marit Larsen
- Backstage Halle, Dizzee Rascal
- Backstage, Jägermeister Rockliga
- Substanz, Lydia Lunch

Donnerstag, 19. November

- 9.15 – 10.05 Uhr, Schauburg, Salz
- 10.30 Uhr, Augustiner Keller, Sitzung Landesverband
- 18.30 – 19.50 Uhr, Schauburg, Die Regentrude
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, La Cage aux Folles
- 20.00 – 21.00 Uhr, Marstall, Gier
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Diesseits
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregenten-theater, Münchner Kammerorchester
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Hallo Nachbar
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theaterfestival
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 50 : 1, Deadbolt
- Backstage Halle, Mesh
- Feuerwerk, Loikämie
- Atomic Cafe, Little Boots
- Rote Sonne, Laura Gibson

Freitag, 20. November

- 10.30 – 11.50 Uhr, Schaubburg, Die Regentrude
- 19.00 – 23.15 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann, was nun?
- 19.00 Uhr, Altes Rathaus, Verleihung Münchner Poetentaler
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theaterfestival
- 19.30 – 21.45 Uhr, Prinzregenten-theater, Orlando furioso
- 19.30 – 22.25 Uhr, Nationaltheater, Die Kameliendame
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Boccaccio
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Beethoven & Tschaikowsky
- 19.30 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote
- 20.00 _ 21.15 Uhr, Marstall, Gegen den Fortschritt
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molieres Misanthrop
- 20.00 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Hannes Ringlstetter
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Vivaldi Nacht
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Muse
- 21.00 Uhr, Volkstheater, Zur schönen Aussicht
- 21.30 Uhr, Schauburg, Gmelch-Test
- Metropolis, The Living End
- Backstage, Stomper 98
- Tonhalle, Morrissey

Samstag, 21. November

- 10.00 – 14.00 Uhr, Nationaltheater, Erlebnistag
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet-Klassik
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Kammerkonzert
- 14.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Ritter Kamenbert
- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Die Wawuschels
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Eine Wintergeschichte
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Il turco in italia
- 19.00 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die Hochzeit des Figaro
- 19.00 Uhr. Residenztheater, Alkestis
- 19.30 – 20.50 Uhr, Schauburg, Die Regentrude
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, Vivaldi-Nacht
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregenten-theater, David Orlowsky Trio
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Die Poesie-Galanacht
- 20.00 Uhr, Philharmonie, St. Petersburger Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Gotthard & Europe
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Habanot Nechema
- 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Zombocombo
- Backstage Werk, Bela B
- Tonhalle, Thai-Gala
- Babalu, Der Englische Garten
- Backstage Club, Yes But
- Backstage, The Airborne Toxic Event
- Ampere, BLK JKS
- Eissporthalle, Eishockey
- Rote Sonne, The Field

Sonntag, 22. November

- 11.00 – 12.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Kammerkonzert
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Die Wawuschels
- 11.00 – 13.15 Uhr, Prinzregenten-theater, Rudolf Buchbinder
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinee L'Elisier D'Amour
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 12.00 Uhr, Lach und Schieß, Total verhüscht
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Kasperltheater,
- 14.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Ritter Kamenbert
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Zauberer von OZ
- 15.00 – 17.00 Uhr, Schauspielhaus, Platonow
- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern – Bayer Leverkusen
- 18.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Don Giovanni
- 18.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Musici
- 19.00 – 20.45 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Rossinis Meisterwerke
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Messa da Requiem
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Alkestis
- 19.30 – 21.45 Uhr, Prinzregenten-theater, Power Percussion
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Georgette Dee
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Pink
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Luise Kinseher
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Matthias Deutschmann
- Tonhalle, Sunrise Avenue
- Babalu, Gringo Star
- 59 : 1, Findus

Montag, 23. November

- 10.30 – 11.50 Uhr, Schauburg, Die Regentrude
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Il turco in italia
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Leichtes Spiel
- 19.30 Uhr, Künstlerhaus, Django Davis Mozart Band
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 20.00 – 22.00 Uhr, Cuvilliestheater, Andromache
- 20.00 Uhr, Lukaskirche, Angel Affair
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Rammstein
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Alpenköniginnen
- 20.00 Uhr, Tonhalle, Paolo Nutini
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Manfred Kempinger
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Etta Scollo
- 59 : 1, The Soundtrack of our Lives
- Sunny Red, Buried Inside
- Backstage Halle, Miss Platnum

Dienstag, 24. November

- 10.30 – 11.50 Uhr, Schauburg, Die Regentrude
- 17.00 Uhr, Skylounge, After Work Party
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Verleihung Internationaler Buchpreis
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 22.25 Uhr, Nationaltheater, Die Kameliendame
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Daddy
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Operation Sternberg
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Konzert zur Revolution
- 20.00 Uhr, Jüdisches Zentrum, Daniel Grossmann
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Adoro
- 20.00 Uhr, Zenith, Marilyn Manson
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Gerd Knebel
- Feierwerk, Portugal. The Man
- Nightclub, Tony Allen

Mittwoch, 25. November

- 12.30 Uhr, Funkhaus, Münchner Rundfunkorchester
- 19.00 – 22.15 Uhr, National-theater, Il turco in italia
- 19.00 Uhr, Alte Pinakothek, Italienische Musik des Hochbarock
- 19.00 – 21.00 Uhr, Schauburg, Gerettet
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvillies-theater, Diesseits
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspiel-haus, Troilus und Cressida
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenz-theater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregenten-theater, Cristina Branco
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Opern auf Bayerisch
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Kathreintanz
- 20.00 Uhr, Funkhaus, Philip Stauber Quintett
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Wiener Klassik
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Zenith, Billy Talent
- 20.45 – 22.30 Uhr, Arena, FC Bayern – Maccabi Haifa
- Orangehouse, Westbound Train
- Tonhalle, Gossip
- 59 : 1, Die goldenen Zitronen
- Atomic Cafe, Helgi Jonsson
- Münchner Haupt', Adventsfeier

Donnerstag, 26. November

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Gerettet
- 11.00 – 13.15 Uhr, Prinzregenten-theater, Münchner Rundfunk-orchester
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenz-theater, Maria Stuart
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Gerettet
- 19.30 – 21.50 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die Piraten von Penzance
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspiel-haus, Rechnitz
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregenen-theater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Schloss, Klaus Brückner
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Placebo
- 20.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theaterfestival
- Tonhalle, Manfred Mann & Uriah Heep
- Hard Rock Cafe, Thanksgiving
- 59 : 1, Alias Caylon
- Backstage Werk, Beauty & the Beast Festival
- Nightclub, Robben Ford
- Substanz, The Duke & The King
- Münchner Haupt', Adventsfeier

Freitag, 27. November

- ICM, Netcom
- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Gerettet
- 11.00 – 13.15 + 14.30 – 16.45 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 15.00 – 16.00 Uhr, Marstall, Junge Akademie
- 19.00 – 21.25 Uhr, National-theater, Hänsel & Gretel

BV BALLNATH GMBH VERSICHERUNGEN

Mit Ballnath GmbH Versicherungen Bestens versichert

Ich fahre „Bestens versichert“

Der Taxi-Versicherer - seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe

TOP-Konditionen

- Taxi-KFZ-Versicherung jährlich ab 543,21 €
- Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich ab 133,88 €
- Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich ab 35,53 €

Komfort-Leistungen

- 75% Sondereinstufung für Neueinsteiger
- bis 20% Rabatt für Alleinfahrer

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot!

Ballnath GmbH Versicherungen
Brudermühlstr. 48a
81371 München
Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20
info@taxiversicherung.de
www.taxiversicherung.de

Taxischule Info-Ansage (089) 76 42 70

TAXI Schule der Taxi-München eG

Der Kursteilnehmer/Taxischein-Bewerber kann tagsüber in die Verwaltung, 1. Stock bei Frau Meier (bis 15.30 Uhr) oder vor Kursbeginn im Schulungsraum (Rückgebäude) den Kursbetrag von 120 Euro für den Taxikurs bezahlen. Mitgliedsunternehmen können selbstverständlich auch ihre Interessenten mit Rechnungsstellung zum Monatsende bei der Taxi-München eG ausbilden lassen. Vordrucke dafür erhältlich bei Frau Meier im 1. Stock (Verwaltung).
Der Kursteilnehmer muss jedoch den abgestempelten Handzettel mit Lageplan auf der Rückseite (mit Taxiunter-nehmer-Stempel) zum Besuch der Taxischule München bei der Taxi-München eG mitbringen. Der Firmenstempel gilt als Gewähr, dass der Kursteilnehmer bereits beim ange-schlossenenen Mitgliedsunternehmen bezahlt hat und zum Kursbesuch berechtigt ist.
www.taxi-münchen.de www.taxischule-münchen.de
www.taxikurs-münchen.de taxischein-münchen.de

Kleinanzeige

Erfahrener Taxifahrer mit Niveau sucht entsprechenden Unternehmer, E-Kl. o.ä. (Datenfunk, ohne Werbung)
als Nacht-/Alleinfahrer 3 – 6 Tage / Woche
know-how@freenet.de Telefon: 0176 - 96 06 37 53

- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theaterfestival
- 19.30 – 20.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der kleine Prinz
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 19.30 Uhr, Schauburg, Poetry Slam
- 19.45 Uhr, Hubertussaal, Dionne Warwick
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Das letzte Band
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Turandot
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Pur
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Tonhalle, Daniel Schuhmacher
- 20.00 Uhr, Freiheiz, Claude Oliver Rudolph
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Autosterben
- 59 : 1, Beast
- Atomic Cafe, The Paddingtons
- Backstage, Sizzla
- Backstage Club, Livingston

Samstag, 28. November

- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen
- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Catweazle
- 16.00 + 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Adventsingen
- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Geisterstunde
- 17.00 + 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Vivaldi
- 19.00 – 21.25 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Viva la Mamma
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Drei Farben
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Konstantin Wecker
- 20.00 – 21.10 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Geography Victims
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Sicherheitskonferenz
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Philippe Jaroussky
- 20.00 Uhr, Kesselhaus, Otti Fischer
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Udo Jürgens
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Doin' our Thing
- 21.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theaterfestival
- 21.30 Uhr, 59 : 1, Freaky Fukin Weirdoz
- Freiheiz, Maybebop
- Backstage, Miyagi
- Tonhalle, Porcupine Tree
- Backstage Werk, Northern Lite
- Kongresshalle, Pierre Franckh
- Babalu, Gringo Star

Sonntag, 29. November

- Gasteig, Tag der offenen Tür
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Adventsingen
- 11.30 – 13.55 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 13.30 Uhr, Arena, TSV 1860 – Fortuna Düsseldorf
- 14.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Ritter Kamenbert
- 15.00 – 17.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Piraten von Penzance
- 15.00 –17.00 Uhr, Residenztheater, Turandot
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 – 21.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 19.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Mass für Mass
- 19.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario
- 19.30 – 20.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Orchesterprobe La Traviata
- 20.00 – 22.00 Uhr, Volkstheater, Lilly Link
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Tim Fischer
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Malediva
- 20.45 Uhr, Nationaltheater, Zugvögel
- 21.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Theaterfestival
- Backstage Werk, Pete Doherty
- Tonhalle, Editors
- Babalu, Blank Dogs
- 59 : 1, Voicst
- Substanz, Goya Royal

Montag, 30. November

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Eine Wintergeschichte
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Ping Pong D'Amour
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stillleben in einem Graben
- 20.00 – 22.15 Uhr, Prinzregententheater, Willy Astor
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Süßstoff
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Bolero
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Tal & Groethuysen
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Höhner
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Rebers
- 20.45 Uhr, Nationaltheater, Zugvögel
- 59 : 1, Black Elk
- Backstage Werk, Persistence Tour
- Theaterfabrik, Alice in Chains
- Atomic Cafe, The Temper Trap
- Substanz, The Duke & The King

Taxlers Service – Adressen und Nummern für alle Fälle!

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastenbauerstraße 5
(089) 93 30 73

Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 23 71 90 05

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 991 88 00

Essen nach Mitternacht

Cafe Camus
Albert-Roßhaupter-Straße 37
(089) 7 69 80 58

Lamm's
Sendlinger-Tor-Platz 11
(089) 59 19 63

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Patecky
Frankfurter Ring 97
Tel. (0177) 630 74 85

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlantic Foliencenter München
Theo-Prossel-Weg 11
(089) 23 88 58 07

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Gewerbliche Notdienste

Erdgas
(089) 15 30 16

Fernwärme
(089) 23 03 03

Strom
(089) 3 81 01 01

Umwelttelefon
(089) 23 32 66 66

Wasserrohrbruch
(089) 18 20 52

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 32
(089) 65 98 37
(0172) 890 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73

Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36
Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn
Jägerweg 6
(089) 608 48 63

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

Kfz-Reparatur

Dvorak GmbH
Schleißheimer Straße 38 (RG)
(089) 52 80 40

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

KFZ-Klinik
Gärtnerstraße 39
(089) 23 71 87 12

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Kreditkartenabrechnung

ICP
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Notrufe/Notdienste

Ärztlicher- und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
(0180) 5 19 12 12

Frauen-Notruf
(089) 76 37 37

Gift-Notdruf
(089) 1 92 40

Jugend-Notdienst
(089) 82 99 03 14

Senioren-Notruf
(089) 814 38 56 26

Tierklinik
(089) 2 18 00

Zahnärztlicher Notdienst
(089) 7 23 30 93

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 139 94 60

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 330 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08703) 87 65

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 141 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Ehrwalder Straße 89
(0180) 222 12 22

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 898 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz
Carl-Zeiss-Straße 49
Riemerling/Ottobrunn
(089) 58 90 96-70

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG
Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Hans Meißner (HM)
Objektleiter: Paul Rusch (PR)
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Gerhard Ausserbauer (GA), Peter Gabler (PG), Alexander Crasselt (AC), Manfred Kraus (MK), Thomas Kroker (TK), Frank Kuhle (FK), Alfred Lehmair (AL), Bruno Mayer (BM), Dr. Rüdiger Neitzel (RN), Christine Reindl (CR), Michael Schrottenloher (MS), Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruck GmbH
Hofmannstraße7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: michael.hack@peradruck.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:
Münchner Verlagsvertretung
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten
Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr. Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen. Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:
TAXI-MÜNCHEN eG 100 %
Vorstand: Hans Meißner, Reinhard Zielinski, Frank Kuhle

Vorschau Dezember 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einigen guten Messen und der Wiesn wird es ruhiger. Wir können uns wieder auf unser Stammpublikum konzentrieren. Der November wird von allen zwölf Monaten am geringsten geschätzt, trotzdem hat auf Grund des Taxiwetters auch dieser traurige Monat geschäftlich Positives. Benedikt Weyerer, langjähriger Autor im TAXIKURIER beendet mit dieser Ausgabe die Serie „München und seine Stadtbezirke“. Seine umfassenden München-Kenntnisse bleiben Ihnen jedoch erhalten. Nahtlos beginnt mit dem Dezember-Heft eine neue Reihe über Münchens Sehenswürdigkeiten. Dieses Wissen erhöht die Kompetenz Münchens Taxler(innen).

Paul Rusch, Objektleiter

Der Dezember-TAXIKURIER erscheint am 27. November 2009
Ein paar Kern-Themen stehen schon fest:

➜ Winter

Reifen, Starthilfe, Christkindlmärkte

➜ Die Arena

Sehenswürdigkeiten unserer Stadt – Start einer neuen Serie

➜ Annodazumal

Nachtleben in den Sechziger-Jahren (Teil 2)

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum
Dr. Hingerle GBR
(seit 1979)

Alle Untersuchungen für Ersterwerb od. Verlängerung des Führerscheins für Taxi, Mietwagen und Omnibus zu besonders kostengünstigen, fairen u. freundl. Bedingungen.

info@hingerle.de www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de
Am Brunnen 17 **Tel: 991 88 00, 9033366**
85551 Kirchheim **Fax: 9030224**

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen. Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“ Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Taxis kommen wie gerufen.

Und von uns.

Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte B-, komfortable E- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht.
So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kundenorientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.

Mercedes-Benz

Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, **www.taxi-mit-stern.de**
Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Arnulfstr. 61, Kidlerstr. 36, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2, Starnberg – Petersbrunner Str. 7
Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08 (von links nach rechts)